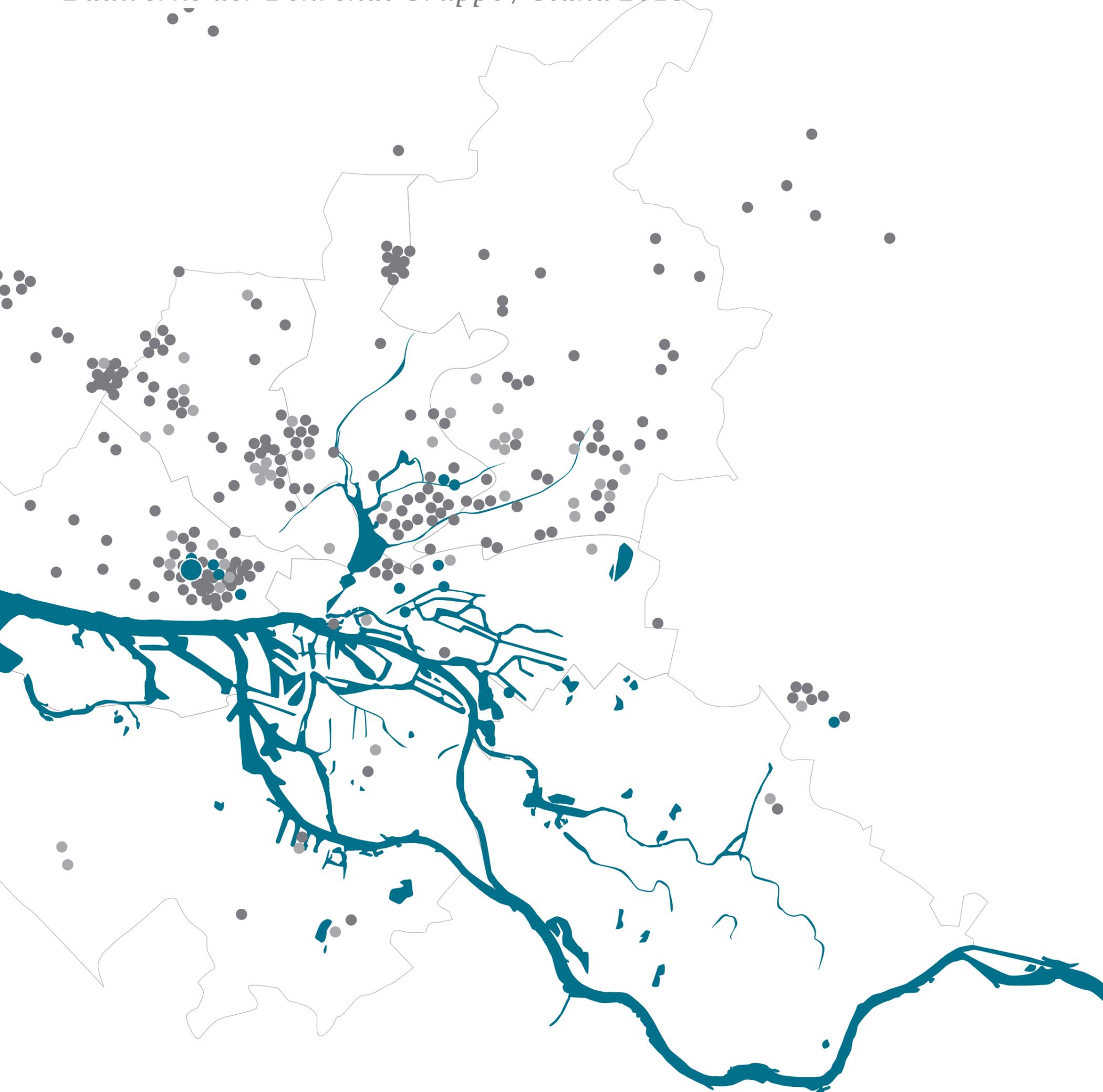


Ein gutes Stück

Hamburg

Bauwerke der Behrendt Gruppe / Stand 2018



Inhalt

Innovationskraft	04
312 Harburg Maritim	06
303 Klimamodellquartier Sülldorf	08
270 Max-Brauer-Allee	10
310 Jenfelder Au / 307 Wilhelmsburg	11
Quartiere	12
291 Mitte Altona	14
313 ottensenOPEN	16
284 Kühnehöfe	18
286 Othmarscher Höfe	21
309 Farmsen Berne	22
Architektur	24
261 LOC	26
250 Fischers Allee	28
277 Gaußstraße	29
271 Palais Averhoff	30
299 Witthof	32
308 Am Lohsepark	33
275 Brucknerstraße	34
Perspektive	36
331 Ahrensburg/347 Travemünde	37
Projektübersicht	38



Seit 1952 hat die Behrendt Gruppe ca. 12.000 Eigentums- und Mietwohnungen sowie rund 100.000 m² Bürofläche in Hamburg realisiert. Die handwerkliche Fertigungsqualität und die Zufriedenheit unserer Kunden sind dabei unsere zentralen Anliegen.

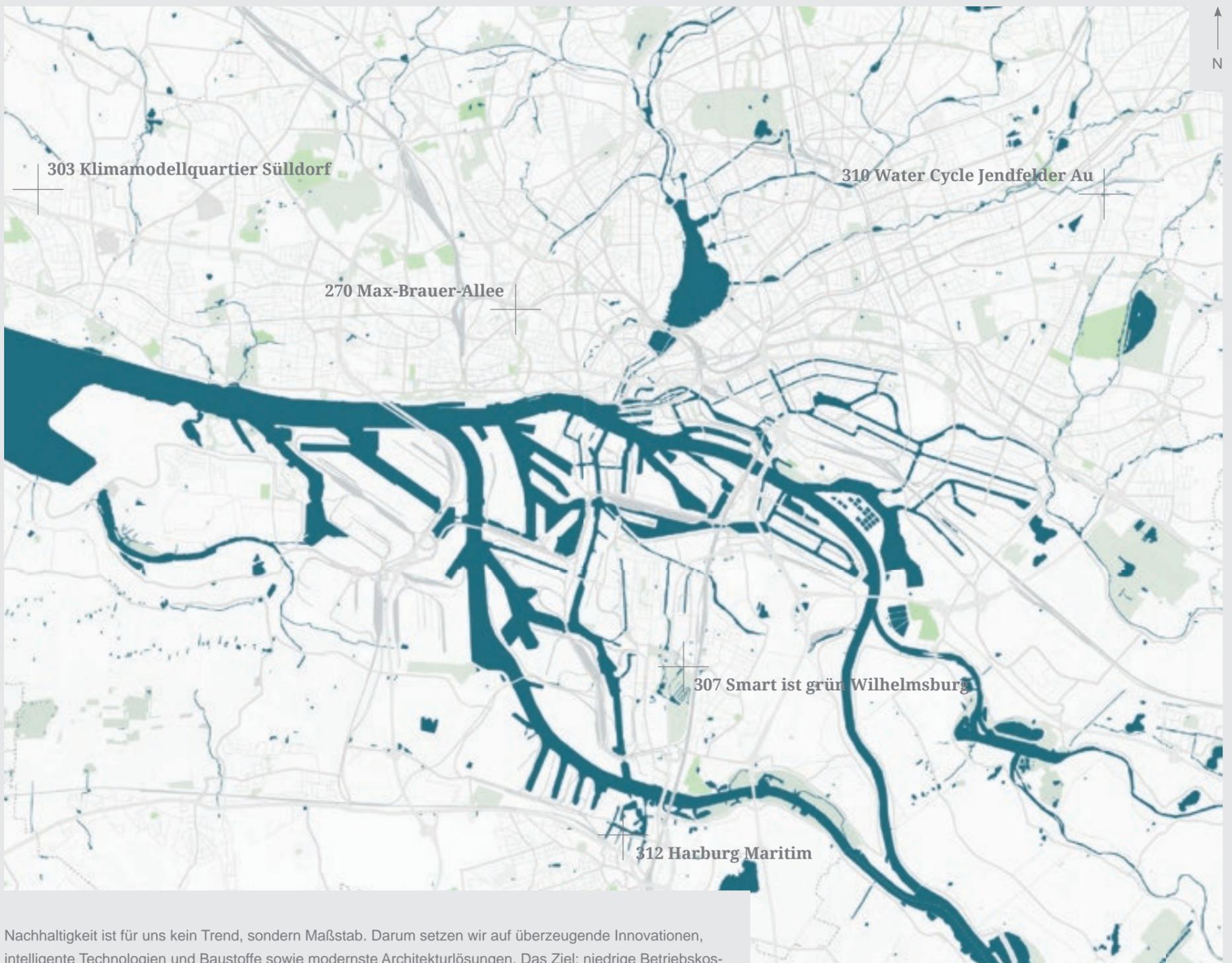
Wir planen, bauen und vermarkten Immobilienprojekte aller Größen und decken das gesamte Leistungsspektrum ab – von der Idee bis zur Schlüsselübergabe.

Eine Auswahl unserer Projekte haben wir in dieser Referenzliste zusammengestellt. Sortiert nach den Themenbereichen, die für den Erfolg der Behrendt Gruppe von großer Bedeutung sind und die uns auch in Zukunft immer in die richtige Richtung weisen: Innovationskraft, Quartiersgestaltung, Architektur und Perspektiven.

Weil aber nichts die Stärken der Behrendt Gruppe besser verdeutlicht als das breite Spektrum unserer Projekte, lassen wir unsere Immobilien für uns sprechen.

Innovationskraft

*Wegweisende Technologien für mehr Nachhaltigkeit,
Wohlbefinden und Wertbestand.*

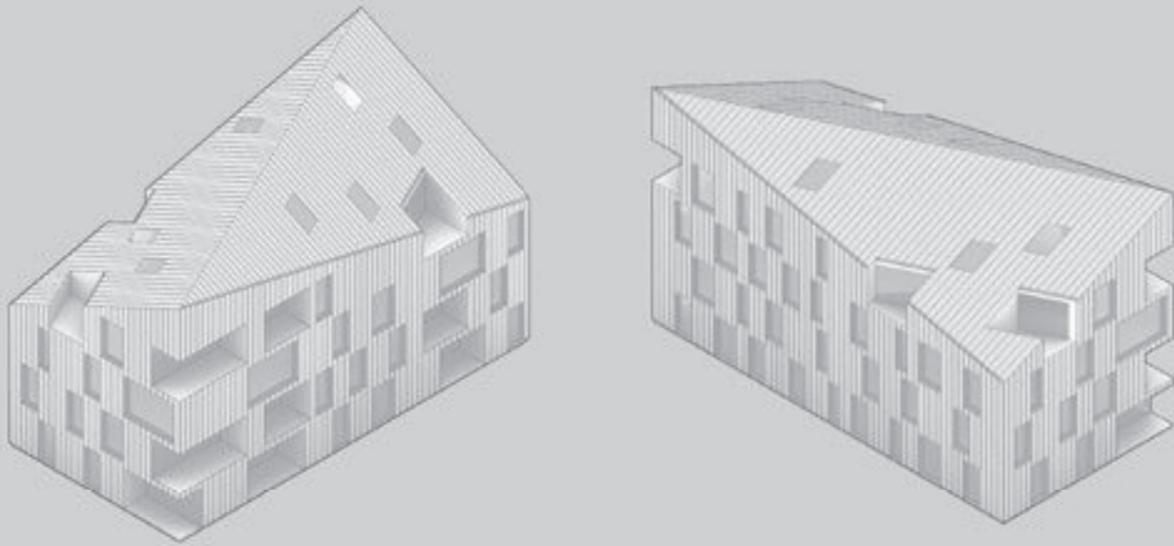


Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Maßstab. Darum setzen wir auf überzeugende Innovationen, intelligente Technologien und Baustoffe sowie modernste Architekturlösungen. Das Ziel: niedrige Betriebskosten, eine optimale Energiebilanz und somit ressourcenschonendes Wohnen und Arbeiten für alle.

Technische Neuerungen führen wir immer erst nach sorgfältiger Prüfung auf Praxistauglichkeit und langfristigen Nutzen ein. Wenn etwas dauerhaft gut funktioniert, machen wir es zum Standard.

Ob die intelligenten Abwasserkreisläufe der Jenfelder Au, die erschütterungsdämpfende Konstruktion in der Max-Brauer-Allee, die Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude beim Klimamodellquartier Sülldorf, die außergewöhnliche Architektur am Harburger Kaufhauskanal im Rahmen der IBA Hamburg (Internationale Bauausstellung Hamburg 2006–2013) oder das ebenfalls im Rahmen der IBA realisierte und mit dem dena-Gütesiegel EffizienzhausPlus prämierte Smart Material House – wir planen und bauen Gebäude, die schon heute den Qualitäts-, Energie- und Klimaanforderungen der Zukunft entsprechen.

312



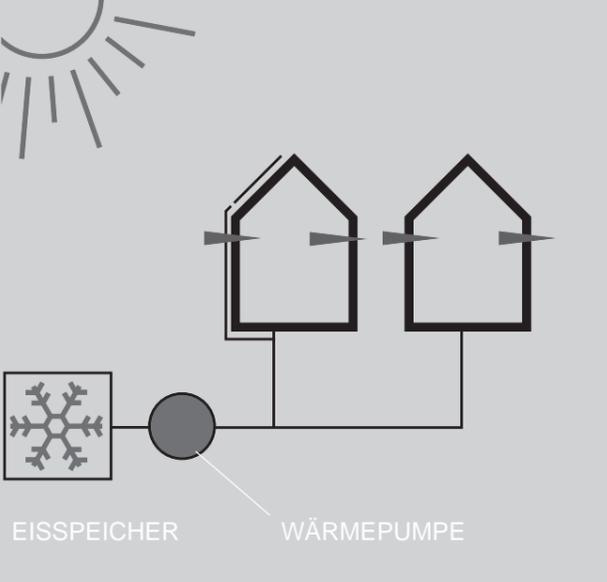
312 HARBURG MARITIM

Es muss nicht immer rechteckig sein. Schon gar nicht, wenn in direkter Nachbarschaft windschiefe Gebäude aus dem 17. Jahrhundert stehen. Diese Einbettung modernster Architektur in ein historisches Umfeld wurde vom Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e. V. zum „Bauwerk des Jahres 2016“ gekürt.

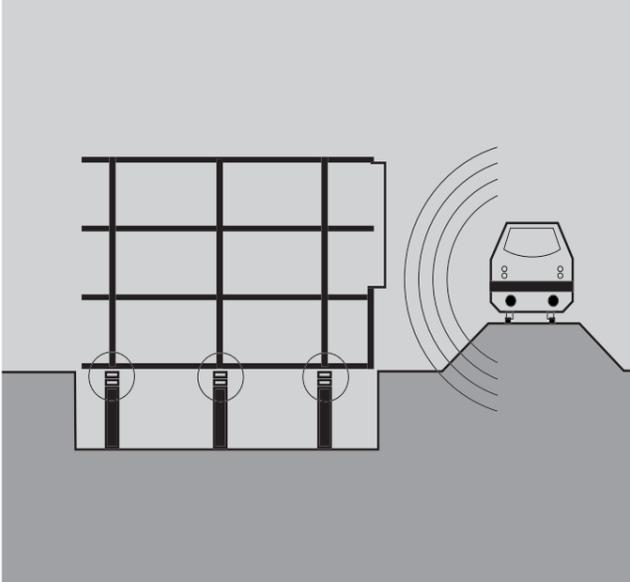
303 KLIMAMODELLQUARTIER SÜLLDORF

Heizen mit Eis? Möglich macht's eine neuartige Eisspeicherheizung, die Solarenergie speichert und daraus zeitpunktunabhängig Heizenergie und Warmwasser erzeugt. Das Konzept des Klimamodellquartiers Op'n Hainholt ist zu 100% auf energiesparendes und nachhaltiges Wohnen ausgelegt. Nicht umsonst nennt die Berliner Morgenpost das Konzept eine „Revolution im Wohnungsbau“. Neben der innovativen Heiztechnik wurden die eingesetzten Baumaterialien im Rahmen umfangreicher Ökobilanzierungen ausgewählt und auf diese Weise der ökologische Fußabdruck der Gebäude optimiert.

303



270



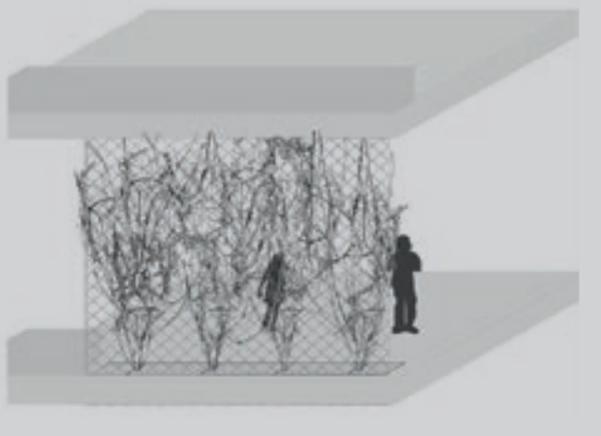
270 MAX-BRAUER-ALLEE

Geht nicht gibt's nicht. Um das direkt an den Bahngleisen gelegene Wohnhaus vor Lärm und Erschütterungen durch den Zugverkehr zu schützen, wurde das Gebäude mit einer speziellen Federung und besonders effizienten Lärmschutzvorrichtungen ausgestattet.

307 SOMMER



WINTER



307 SMART IST GRÜN WILHELMSBURG

Das Smart Material House mit seiner hochdämmenden Gebäudehülle erzeugt mithilfe fortschrittlicher Technologien Energie, die direkt im Haus verbraucht werden kann oder dem Verbundnetz zugeführt wird. Zusätzlich wird das Wohnklima durch vertikal angebrachte Begrünung und eine spezielle Gebäudehülle reguliert: Im Sommer spenden die Blätter Schatten, während hochinnovative Materialien an Dach und Fassade die Sonnenenergie aufnehmen und zur Speicherung ins Gebäude abgeben.

310



310 WATER CYCLE JENFELDER AU

Das Quartier Jenfelder Au leistet durch die Trennung und Wiederaufbereitung des Abwassers gemäß dem Prinzip des Hamburg Water Cycle® einen wichtigen Beitrag zum ressourcenschonenden Wohnen. Gut für die Umwelt und die Bewohner.

312

319

Lage: 21079 Hamburg
Harburg, Harburger Schloßstraße

Anzahl: 93 Eigentumswohnungen
82 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 5 Zimmer
54 bis 165 qm

BGF / Wohnfläche: 12.394 qm / 8.429 qm

GFZ: 0,6

Architekten: BIG Bjarke Ingels Group
Windels Architekten
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW 55

Fertigstellung: 2016 / 2019

Harburg Maritim



Spitzenarchitektur in historischem Umfeld.

Innovation muss nicht immer technikbasierte Zukunftsmusik sein. Bei diesem als Teil der Internationalen Bauausstellung konzipierten Gebäudeensemble ist vor allem die Vergangenheit ausschlaggebend für die Zukunftsfähigkeit. Denn die dichte Bebauung und das „schräge“ Erscheinungsbild der Gebäude nehmen direkten Bezug auf die historische Bedeutung der Schloßstraße und ihren Gebäudebestand.

Die Form der einzelnen Baukörper wird durch die Anordnung des Dachfirsts über jeweils zwei diagonal gegenüberliegende Gebäudeecken bestimmt. So ergeben sich an allen vier Gebäudeseiten fallende Traufkanten als gestaltprägendes Element. Diese geometrische Besonderheit sorgt dafür, dass in den oberen Geschossen offene und räumlich höchst individuelle Galeriewohnungen entstanden sind, deren attraktive Gestaltung unmittelbar mit der Kubatur der Baukörper zusammenhängt. Fassaden- und Dachflächen wurden mit dunklem Zinkblech verkleidet. Die einheitliche Materialwahl und die verdeckte Anordnung der Dachentwässerung betonen den skulpturalen Charakter der Baukörper.



IBA_HAMBURG

Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V.

„Bauwerk des Jahres 2016“

IBA 2006 – 2013

AC Wohnbaupreis 2017 – 2. Preis



303

Lage: 22589 Hamburg
Sülldorf, Op'n Hainholt

Anzahl: 8 Doppelhaushälften
27 Reihenhäuser
14 Etagenwohnungen

Größen: 2 bis 6 Zimmer
65 bis 168 qm

BGF / Wohnfläche: 7.300 qm / 5.999 qm

GFZ / GRZ: 0,68 / 0,32

Architekten: eins:eins Architekten
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 55

Fertigstellung: 2017



Klimamodellquartier Sülldorf:

Auf Nac



Umweltbewusstheit gebaut.

Das von der Behrendt Gruppe GmbH & Co. KG als Bauherr geplante und realisierte Quartier zeichnet sich durch ein einzigartiges Gesamtenergiekonzept und ein Höchstmaß an ressourcenschonendem Bauen und Wohnen aus.

Die wesentliche Innovation liegt im Bereich der Anlagentechnik und Speicherung der solaren Energie, deren Herz ein Solar-Eisspeicher bildet: Ein unterirdischer Wassertank ist mit Solarabsorbern und Solarkollektoren sowie über ein Nahwärmenetz mit den Wohneinheiten der Anlage verbunden. Das Wasser im Speicher wird während der warmen Jahreszeit auf ca. 16 Grad Celsius erwärmt. Eine Wärmepumpe entzieht dem Speicher dann in der kalten Jahreshälfte bis zur Eisbildung die notwendige Energie für die Beheizung und Warmwasserbereitung der Wohnanlage. Des Weiteren sorgen die nach dem Prinzip des Minimalsatzes von grauer Energie ausgewählten Baustoffe für bis zu 30% CO₂-Einsparung beim Bau der Gebäude. Die verbauten Ziegel stammen aus einer alten Schnapsbrennerei, die Fassaden wurden mit Lärchenholz verkleidet. Als Dämmmaterialien wurden vorwiegend Naturprodukte wie z. B. Recyclingmaterialien aus Altpapier verwendet.

Neben diesen energetisch vorteilhaften Aspekten wurde die Gestaltung der Häuser an die historisch-ländliche Bebauung und den dörflichen Charakter des Umfeldes angelehnt und in moderner Architektur interpretiert.

Jahrbuch Architektur in Hamburg 2017/2018
Architekturpreis Bund Deutscher Architekten 2018 – 2. Preis



Recycling-Backstein



Beton-dachziegel



Zellulose-dämmung



Lärchenholz-fassade

270

Lage: 22765 Hamburg
Altona-Nord, Max-Brauer-Allee

Anzahl: 56 Eigentumswohnungen
45 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 5 Zimmer
60 bis 126 qm

BGF / Wohnfläche: 7.280 qm / 4.954 qm

GFZ / GRZ: 1,4 / 0,3

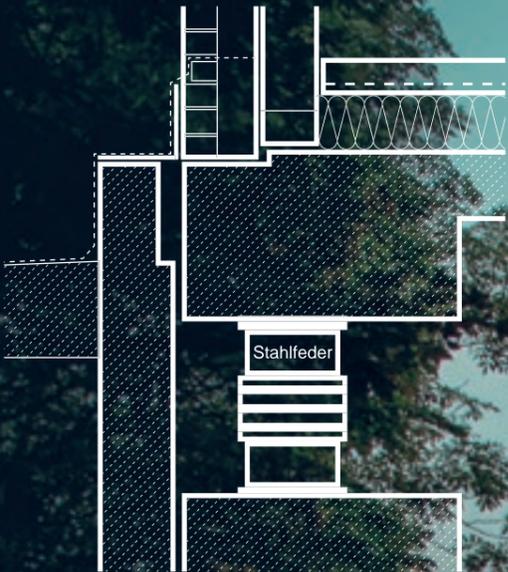
Architekten: Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: Teilweise KfW 40

Fertigstellung: 2011

Max-Brauer-Allee:

Haus auf Federn.



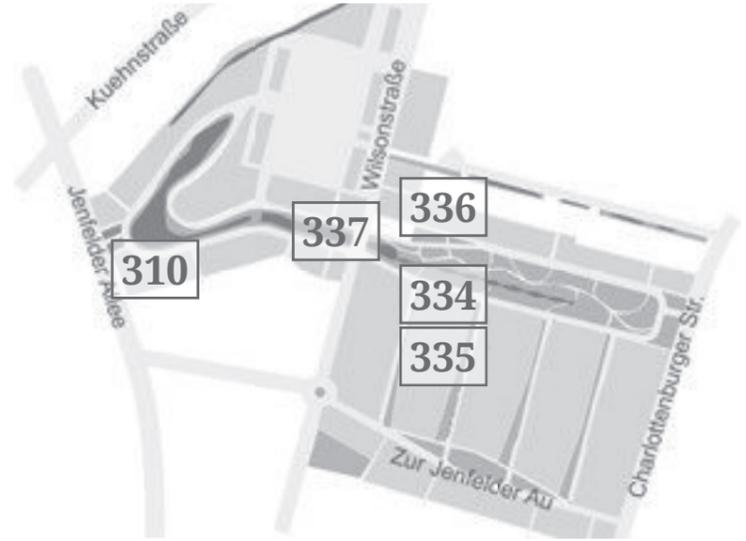
Manchmal arbeiten die besten Innovationen im Verborgenen. So wie bei diesem Wohnhaus in Hinterhoflage der Max-Brauer-Allee. Ein schwieriges Grundstück, direkt an den Gleisen gelegen und mit zwei stark befahrenen Straßen in der Nähe.

Um die Schwingungen auszugleichen, die von der Bahnanlage – vor allem nachts durch Güterzüge – verursacht werden, trennen Federelemente den Keller vom Rest des Gebäudes. Da in dieser Lage aber auch Lärmmissionen eine wichtige Rolle spielen, tragen Wintergärten aus Glas auf der den Gleisen zugewandten Seite aktiv zum Schallschutz bei und lockern die strenge Fassadengestaltung zusätzlich auf. Durch die intelligente Anordnung der Gebäude ist in dieser planerisch anspruchsvollen Umgebung eine ruhige, geschützte Hofsituation mit einem hohen Maß an Aufenthaltsqualität entstanden.

Lage:	22045 Hamburg Jenfeld, Kuehnbachring + Kaskadenpark	BGF / Wohnfläche:	18.520 qm (+ 1.200 qm Gewerbe) / 13.747 qm	310 334 / 335 / 336 / 337
Anzahl:	75 Mietwohnungen 97 Eigentumswohnungen Tiefgaragenstellplätze	GFZ / GRZ:	1,4 / 0,3	
Größen:	2 bis 5 Zimmer 55 bis 121 qm	Architekten:	Renner Hainke Wirth Architekten Spine Architects DFZ Architekten	
		Energiestandard:	KfW 55	
		Fertigstellung:	2017–2021	

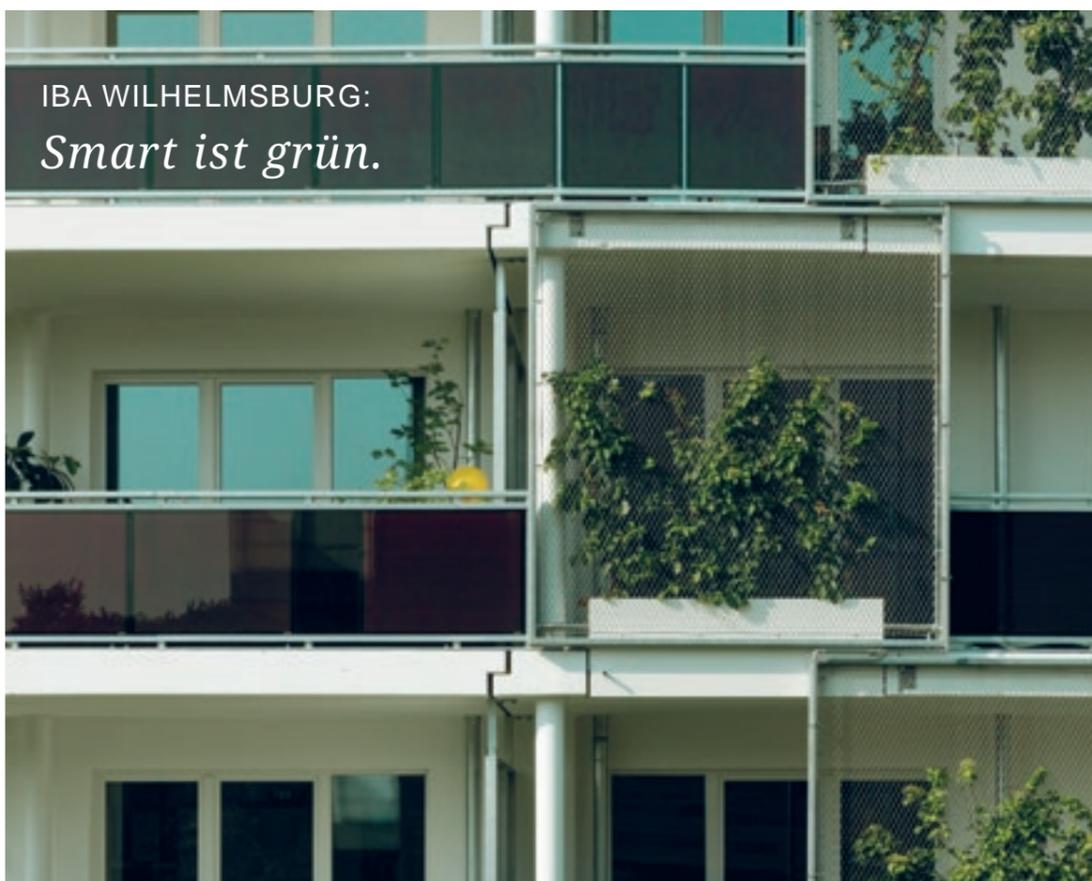


Der Hauptteil unserer Gebäude des Quartiers Jenfelder Au ist an den Hamburg Water Cycle® angeschlossen.



- Getrennte Kreisläufe für Schwarz-, Grau- und Regenwasser werden für unterschiedliche ressourcenschonende Nutzungen innerhalb des Quartiers eingesetzt.
- Toilettenabwässer (Schwarzwasser) werden gesammelt, aufbereitet und mithilfe eines zum Quartier gehörenden Blockheizkraftwerks zu Biogas, das dann in Elektrizität und Wärme transformiert wird.
- Abwasser aus Dusche und Waschbecken (Grauwasser) wird einer Kleinkläranlage direkt vor Ort zugeführt, Regenwasser in die Kaskade und den Teich des Quartiers geleitet.

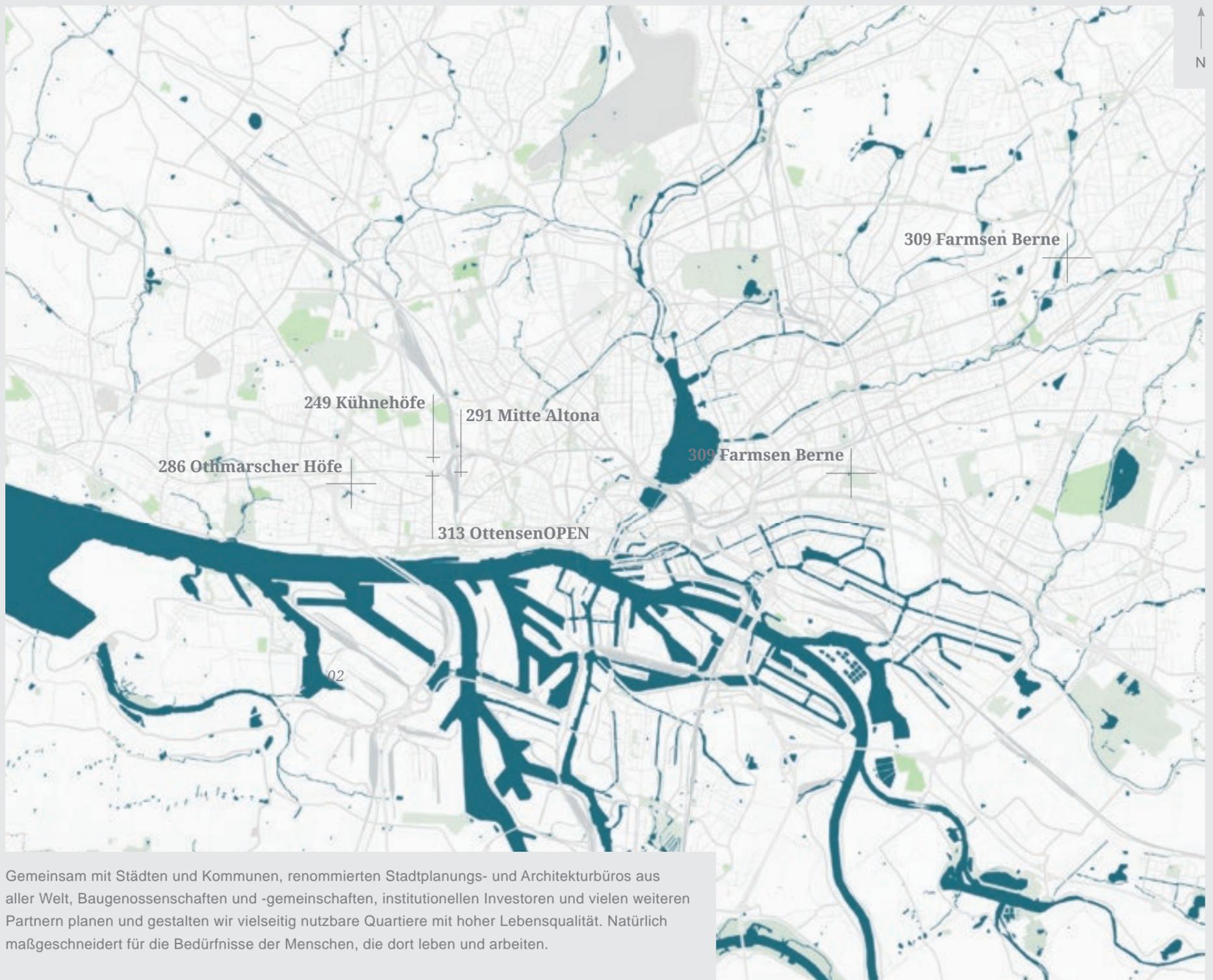
Lage:	21109 Hamburg Wilhelmsburg, Am Inselpark	GFZ:	0,79	307
Anzahl:	14 Eigentumswohnungen 12 Außenstellplätze	Architekten:	zillerplus Architekten und Stadtplaner Behrendt Wohnungsbau	
Größen:	2 bis 5 Zimmer 75 bis 100 qm	Energiestandard:	Passivhaus	
BGF / Wohnfläche:	1.826 qm / 1.468 qm	Fertigstellung:	2013	



- Ein Projekt der Internationalen Bauausstellung 2006–2013 mit neuen und intelligenten Baustoffen, die Gebäude und Fassaden dynamisch auf Veränderungen reagieren lassen.
- Fassade und Dach sind aktiver Teil des versorgenden Energiekonzeptes und ermöglichen es, Energie zu ernten und zu speichern.
- Solarkollektoren als Attika und auf den Dachflächen liefern Wärme für Wasser und Heizung. Photovoltaikmodule in den Balkonbrüstungen erzeugen aus Sonneneinstrahlung Strom.
- Balkone mit Geschossgärten aus vertikal bewässerten, rankenden Kletterhortensien spenden in warmen Monaten Schatten für Teile der Freibereiche.
- Passivhaus gemäß Passivhausstandard mit dena-Gütesiegel EffizienzhausPlus und DGNB-Zertifikat in Gold.

Quartiere

Partnerschaftliche Projekte im Dienste der Stadt und ihrer Bewohner.



Gemeinsam mit Städten und Kommunen, renommierten Stadtplanungs- und Architekturbüros aus aller Welt, Baugenossenschaften und -gemeinschaften, institutionellen Investoren und vielen weiteren Partnern planen und gestalten wir vielseitig nutzbare Quartiere mit hoher Lebensqualität. Natürlich maßgeschneidert für die Bedürfnisse der Menschen, die dort leben und arbeiten.

Von der ersten Projektidee über die Gebäudegestaltung und die Bauleitung bis zur Abwicklung von Wohnkaufverträgen von Einzelerwerbern – die Behrendt Gruppe deckt das gesamte Spektrum großer Bauprojekte ab und bietet eine Vielzahl starker Leistungen aus einer Hand.

Als Vorhabenträger begleiten wir regelmäßig Bebauungsplanverfahren von Anfang an. Zur Lösungsfindung der in innerstädtischen Bereichen oft schwierigen Planungsaufgaben organisiert unsere Projektentwicklung städte- und hochbauliche Gutachterverfahren – mit viel fachlicher Expertise für die bauliche Qualität und Fingerspitzengefühl für die gewachsene Architektur der Umgebung.

Das Resultat: ein breites Angebotsspektrum von begehrten Mietwohnungen, top gelegenen Büro- und Gewerbeflächen, geförderten Wohnprojekten bis hin zu attraktiven Eigentumswohnungen für verschiedenste Zielgruppen und Lebenslagen. So entstehen gemischte Quartiere zum Wohnen und Arbeiten, die genauso vielfältig sind wie die Stadtteile, in denen sie gebaut wurden.

Übrigens: Für interessante neue Projekte suchen wir kontinuierlich Grundstücke und sind immer an Projektpartnerschaften zur gemeinsamen Grundstücksentwicklung interessiert.

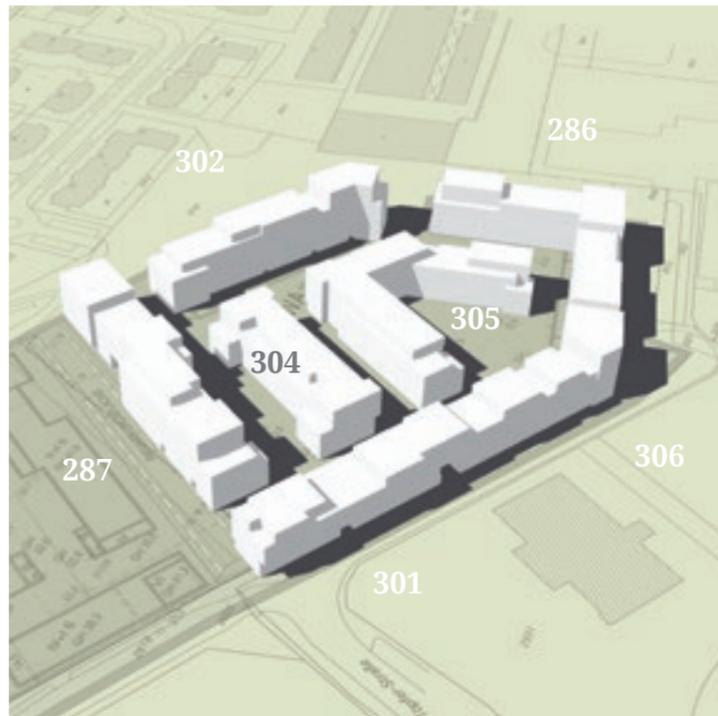
FARMSSEN-BERNE

So vielseitig wie schlüsselfertig. Ein Wohnquartier, das als Lebensmittelpunkt und Geldanlage überzeugt.



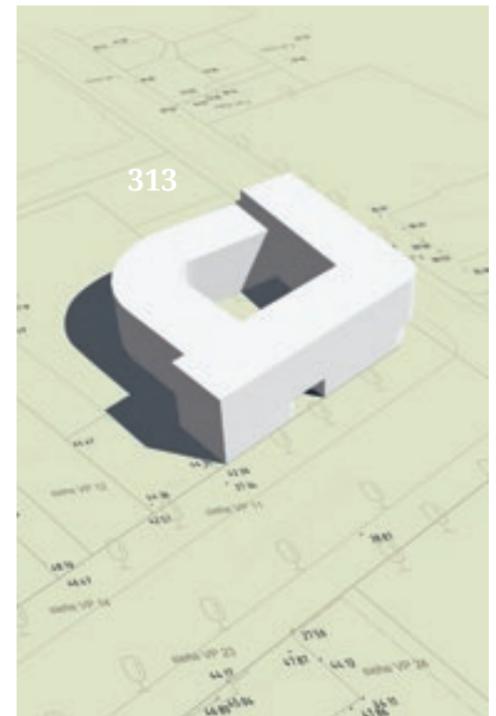
OTHMARSCHER HÖFE

Wo Autos frei haben. Familienfreundliches Wohnen in verkehrsberuhigter Lage.



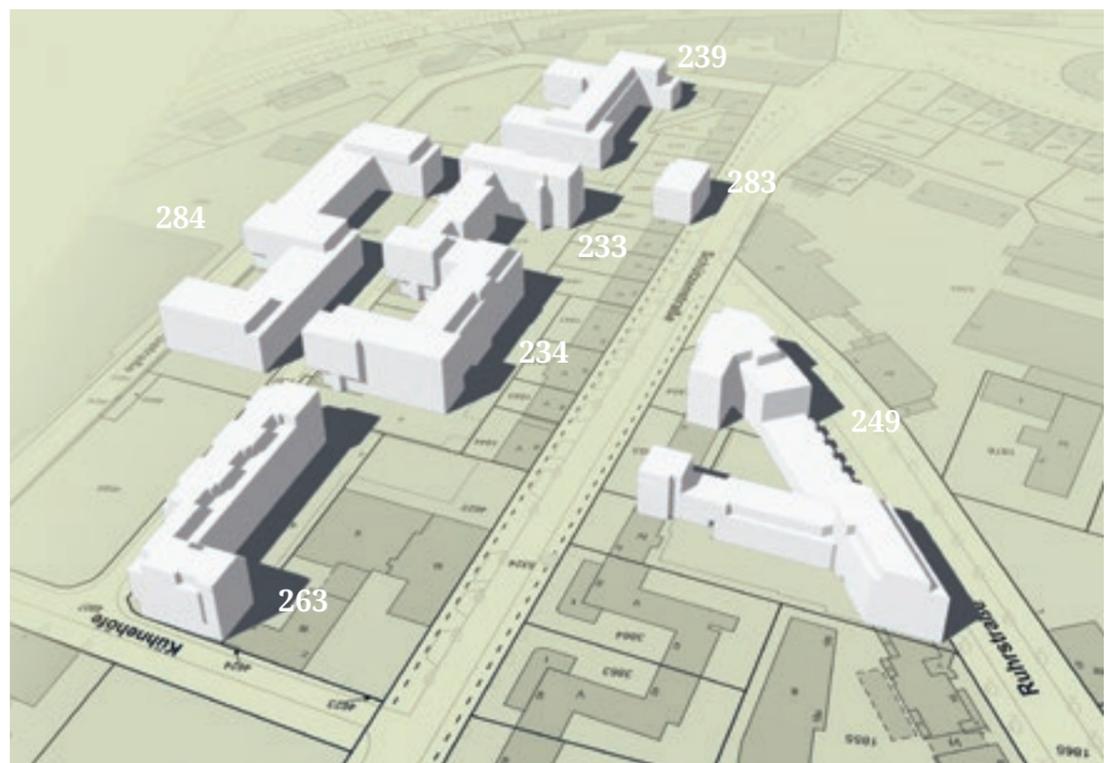
OTTENSEN OPEN

Vom Bunker zum modernen Büroquartier in einem von Hamburgs gefragtesten Stadtteilen.



MITTE ALTONA

Ein Herz fürs Viertel. Gemeinschaftliches Quartier für Familien, Singles, Senioren und alle anderen.



KÜHNEHÖFE

An alle(s) gedacht. Wohnen, arbeiten, leben auf ehemaligem Werksgelände. 234, 239 und 249: Mietwohnungen, 233 und 263: Eigentumswohnungen, 284: Büroflächen und 283: gefördertes Wohnprojekt

291

297 / 322 / 324 / 325 / 326 / 327

Lage: 22765 Hamburg
Altona, Harkortstraße
Felicitas-Kukuck-Straße
Elfriede-Land-Weg
An der Kleiderkasse

Anzahl: 277 Wohnungen
158 Tiefgaragenstellplätze
Gewerbeflächen, Kita

Größen: 1,5 bis 5 Zimmer
38 bis 130 qm

BGF / Wohnfläche: 28.597 qm / 20.700 qm

GFZ / GRZ: 3,3 / 0,8

Architekten: Schenk + Waiblinger,
Biwirmau, Henke und Partner

Energiestandard: KfW 55

Fertigstellung: 2017

Im Herzen verbunden:

Mitte Altona

297: Mietwohnungen,
Quartiersmanagement, Kita

324: Altersgerechte, geförderte
Wohnungen mit Servicezentrum

322: Baugemeinschaft

325: Eigentumswohnungen



| **291:** Eigentumswohnungen

327: Mietwohnungen

326: Eigentumswohnungen



Ein neues Zentrum für Altona – und die Behrendt Gruppe ist in einem Joint Venture fast von Anfang an als Bauherr mit dabei gewesen. Für uns eine Herzensangelegenheit, schließlich sind wir hier im Bezirk seit Jahrzehnten zuhause. Darum haben wir in enger Kooperation mit der Stadt und den Entwicklungspartnern der Nachbargrundstücke ein Quartier gestaltet, das zum Viertel passt und die Bedürfnisse seiner Bevölkerung spiegelt.

Neben Miet- und Eigentumswohnungen haben wir im Erdgeschoss zahlreiche Wohnungen errichtet, die sowohl zum Wohnen als auch zum Arbeiten geeignet sind. 37 der geförderten Mietwohnungen sind zudem barrierefrei gestaltet und speziell für Menschen ab 60 konzipiert, denen zusätzlich ein ständig erreichbares Servicezentrum der Martha Stiftung mit buchbaren Leistungen von Pflege bis Service im Erdgeschoss zur Seite steht. Ein Quartiersmanager direkt vor Ort kümmert sich um die Belange der Mieter und Eigentümer. Angesichts der zahlreichen Familien in der Mitte Altona darf natürlich auch eine Kindertagesstätte nicht fehlen. Und sogar ein evangelisches Pastorat hat seinen festen Platz bei uns in der Harkortstraße.

Architektonisch fügt sich das moderne Quartier in die bestehende, von Altbau geprägte Bebauung entlang der Harkortstraße ein und setzt die räumlichen und gestalterischen Qualitäten des angrenzenden Gerichtsviertels fort. Mit einem eigenen Park, Freiflächen in den einladend gestalteten Innenhöfen, gemeinschaftlichen Bereichen sowie anspruchsvoll gestalteten Kinderspiel- und Freizeittflächen bietet die Mitte Altona alles, was die Menschen sich in diesem Stadtteil wünschen. Und zwar mittendrin!

VOM BUNKER ZUM MODERNEN BÜROQUARTIER.

*ottensen*OPEN



313

Lage: *22765 Hamburg
Ottensen, Barnerstraße*

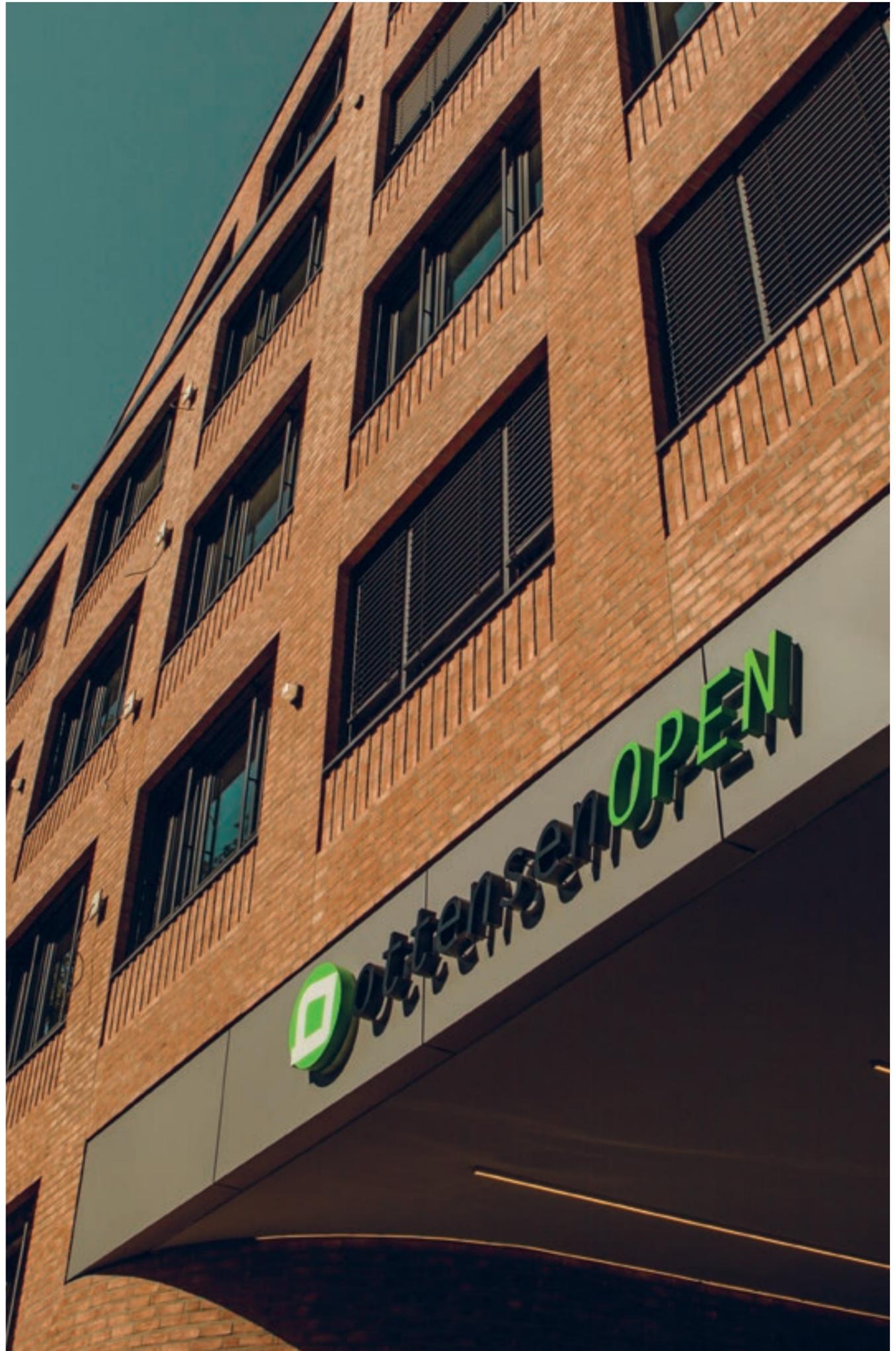
Anzahl: *92 Tiefgaragenstellplätze*

BGF / Nutzfläche: *ca. 12.600 qm oberirdisch /
ca. 10.100 qm*

Architekten: *Huke-Schubert Berge
Behrendt Gruppe*

Energiestandard: *EnEV 2014*

Fertigstellung: *2018*



Das städtebaulich markante Eckgrundstück an der Kreuzung Barnerstraße und Gaußstraße mit seinem Bunkerbestand lag lange Zeit brach. Wir haben das große Potenzial des Areals genutzt und ein markantes Entree in den Stadtteil Ottensen geschaffen, das sich an der bestehenden Architektur und dem industriell geprägten Charakter der Umgebung orientiert.

Eine große Herausforderung war der schonende Rückbau des massiven Bunkers im dicht besiedelten Wohngebiet. Immerhin mussten 7.000 Tonnen Beton abgerissen werden. Aber dank vorausschauender Planung und hervorragender Arbeit unserer Projektpartner ist uns ein geradezu ruhiger Abriss gelungen – oder wie die Tageszeitung taz schrieb: „Der Hochbunker aus dem Zweiten Weltkrieg verschwindet überraschend geräuschlos.“

ottensenOPEN ist ein rundum umwelt- und umfeldfreundliches Bürogebäude geworden, das mit modernster Technik ausgestattet und in nachhaltiger Bauweise realisiert wurde. Die flexible Raumaufteilung der einzelnen Büroflächen wurde im Hinblick auf die Bedürfnisse der kreativen und vielfältigen Gewerbetreibenden in Hamburgs Szeneviertel entwickelt. Sie sollte aber auch alle Firmen ansprechen, die sich im kreativen Umfeld Ottensens niederlassen und von den Vorzügen der infrastrukturellen und kulturellen Eigenschaften des Viertels profitieren wollen.

Und schon jetzt bietet ottensenOPEN ein modernes Zuhause für Unternehmen wie zum Beispiel die Hamburger Morgenpost (MOPO), NOZ DIGITAL und NOZ MEDIEN (beide Neue Osnabrücker Zeitung) sowie für die Zentrale der Genossenschaft Altonaer Spar- und Bauverein eG.

284

233 / 239 / 249 / 263 / 283

Lage: 22761 Hamburg
Bahrenfeld, zwischen Ruhrstraße
und Tasköprüstraße

Anzahl: 9.198 qm Gewerbe
156 Mietwohnungen
95 Eigentumswohnungen
323 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 1,5 bis 5 Zimmer
31 bis 145 qm

BGF / Wohnfläche: 25.732 qm / 19.207 qm
davon 9.198 qm Gewerbe

GFZ / GRZ: 1,6 bis 2,48 / 0,37 bis 0,54

Architekten: meyerschmitzmorkramer
APB. Architekten
Behrendt Wohnungsbau

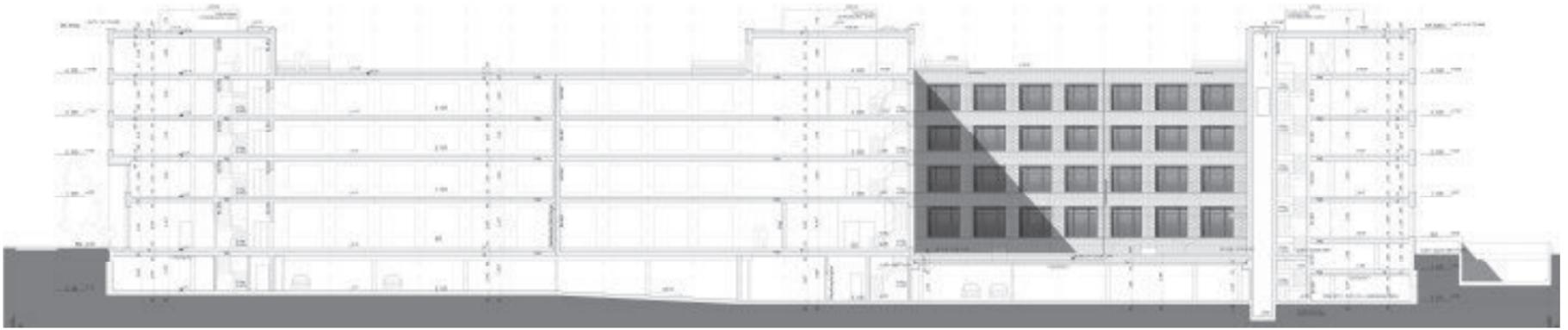
Energiestandard: EnEV 2009 / KfW 40 / KfW 60

Fertigstellung: 2005 bis 2016

KÜHNEHÖFE:

Wohnen. Arbeiten. Leben.



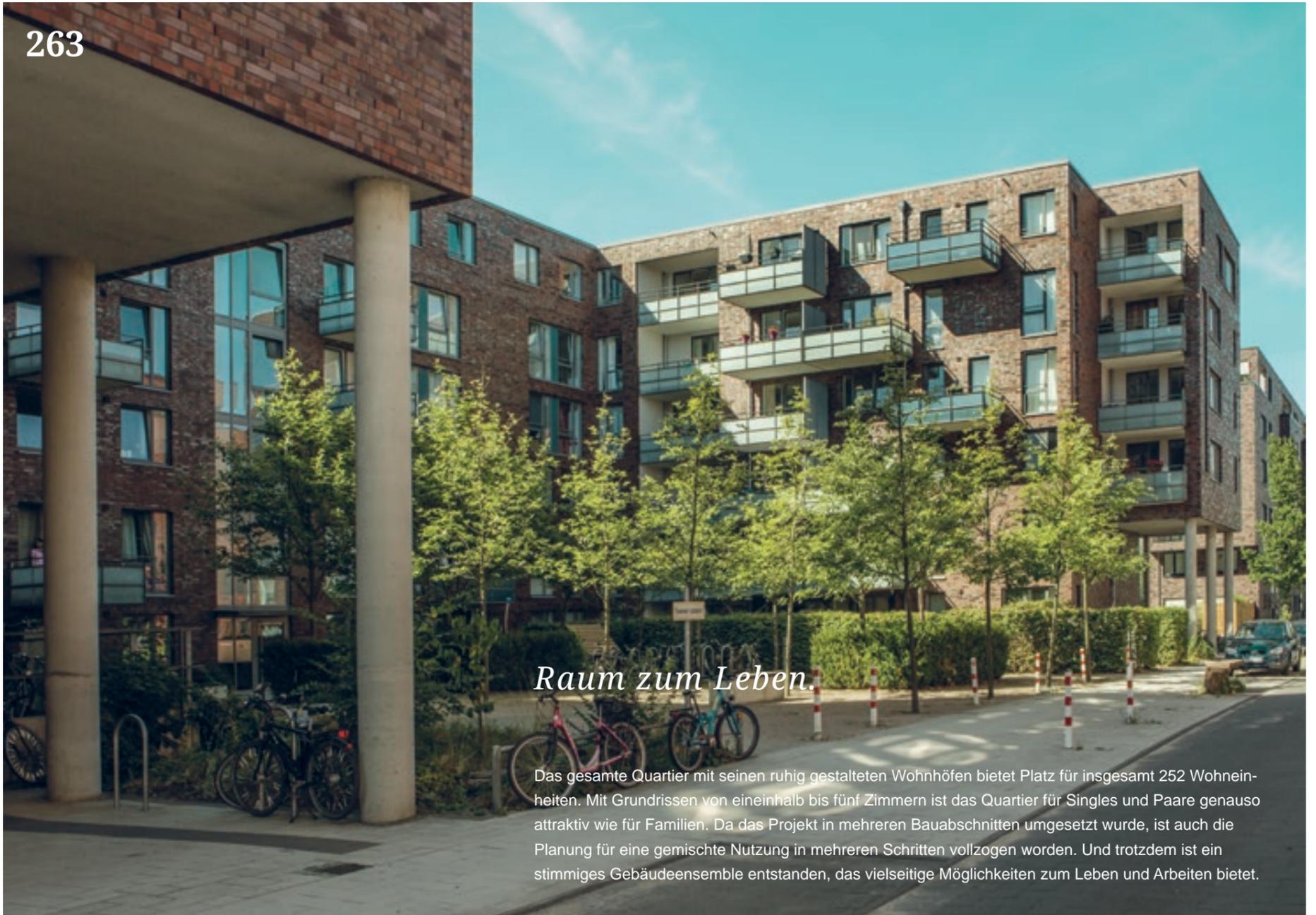


Das Quartier erstreckt sich zwischen der Ruhrstraße im Westen, der Tasköprüstraße im Osten, der Stresemannstraße im Norden und der Kohlentwiete im Süden. Ein Zusammenspiel von Wohn- und Gewerbeflächen prägt den ideal gelegenen Standort

und war von Anfang an das zentrale Motiv unserer Planung. Das Bürogebäude kühneVISION bietet neben seiner attraktiven Lage vor allem moderne und modular veränderbare Flächen für Unternehmen aller Größen.



263



Raum zum Leben.

Das gesamte Quartier mit seinen ruhig gestalteten Wohnhöfen bietet Platz für insgesamt 252 Wohneinheiten. Mit Grundrissen von eineinhalb bis fünf Zimmern ist das Quartier für Singles und Paare genauso attraktiv wie für Familien. Da das Projekt in mehreren Bauabschnitten umgesetzt wurde, ist auch die Planung für eine gemischte Nutzung in mehreren Schritten vollzogen worden. Und trotzdem ist ein stimmiges Gebäudeensemble entstanden, das vielseitige Möglichkeiten zum Leben und Arbeiten bietet.

283



Ein Zuhause für den Nussknacker e.V.

Neben den vielen Miet- und Eigentumswohnungen bieten die Kühnhöfe auch ein Apartmenthaus mit 18 Wohnungen für Menschen, die auf dem Hamburger Wohnungsmarkt sonst nur schwer eine geeignete Wohnung finden würden. Bei der Bewirtschaftung dieses Projektes arbeiten wir mit dem Nussknacker e. V. zusammen.

Lage: 22763 Hamburg
Othmarschen, Jürgen-Töpfer-Straße

Anzahl: 154 Eigentumswohnungen
221 Mietwohnungen
Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 5 Zimmer
56 bis 126 qm

BGF / Wohnfläche: 40.088 qm / 27.700 qm

GFZ / GRZ: 2,0 / 1,86

Architekten: LRW Architekten und
Stadtplaner
Henke und Partner
APB. Architekten
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 70

Fertigstellung: 2015

286

287 / 301 / 302 / 304 / 305 / 306

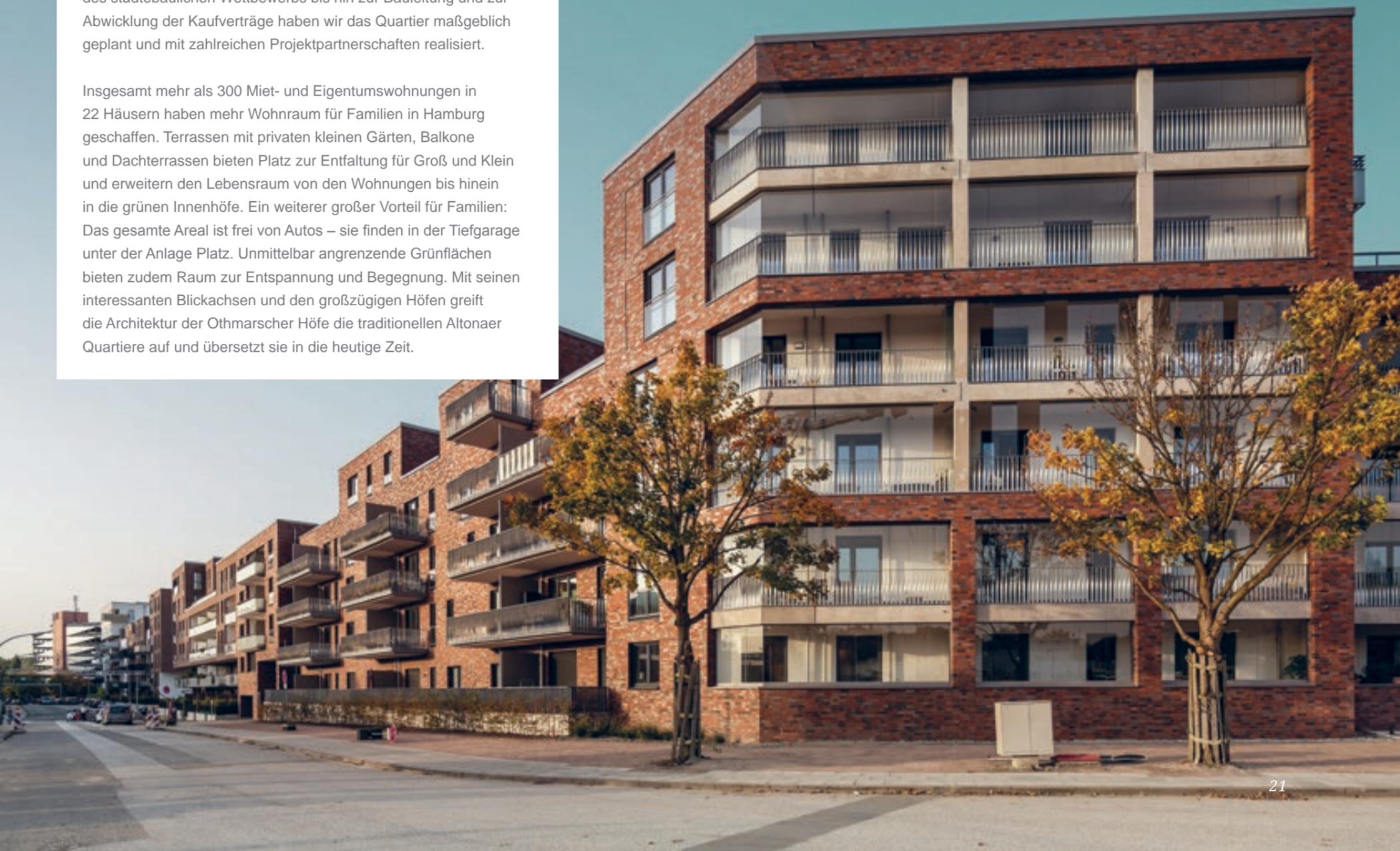


OTHMARSCHER HÖFE:

Vielfältiges Wohnen in herausfordernder Lage.

Vor wenigen Jahren noch eine Brache im Hamburger Niemandsland zwischen Autobahn und Gewerbegebiet, heute ein lebendiges Wohnquartier, das vor allem von Familien mit Kindern geschätzt wird. Von der Begleitung des Bebauungsplans über die Betreuung des städtebaulichen Wettbewerbs bis hin zur Bauleitung und zur Abwicklung der Kaufverträge haben wir das Quartier maßgeblich geplant und mit zahlreichen Projektpartnerschaften realisiert.

Insgesamt mehr als 300 Miet- und Eigentumswohnungen in 22 Häusern haben mehr Wohnraum für Familien in Hamburg geschaffen. Terrassen mit privaten kleinen Gärten, Balkone und Dachterrassen bieten Platz zur Entfaltung für Groß und Klein und erweitern den Lebensraum von den Wohnungen bis hinein in die grünen Innenhöfe. Ein weiterer großer Vorteil für Familien: Das gesamte Areal ist frei von Autos – sie finden in der Tiefgarage unter der Anlage Platz. Unmittelbar angrenzende Grünflächen bieten zudem Raum zur Entspannung und Begegnung. Mit seinen interessanten Blickachsen und den großzügigen Höfen greift die Architektur der Othmarscher Höfe die traditionellen Altonaer Quartiere auf und übersetzt sie in die heutige Zeit.



309

316 / 317 / 321

Lage: *22045 Hamburg
Farmen-Berne
Kupferdamm + Sonnenweg*

Anzahl: *72 Eigentumswohnungen
36 geförderte Mietwohnungen
11 Mietwohnungen*

Größen: *2 bis 4 Zimmer
45 bis 120 qm*

BGF / Wohnfläche: *12.500 qm / 10.100 qm*

GFZ / GRZ: *1,1 / 0,5*

Architekten: *APB. Architekten
Behrendt Wohnungsbau*

Energiestandard: *KfW 70*

Fertigstellung: *2016 / 2018*

Was einst eine Pferdekoppel nahe dem Kupferteich war, ist heute ein Quartier mit insgesamt 119 Wohneinheiten. Die Behrendt Gruppe hat als Vorhabenträger den vorhabenbezogenen Bebauungsplan finanziert und die Bebauung realisiert.

12 Wohnungen wurden als schlüsselfertige Mietwohnungen zur Kapitalanlage im Auftrag der Grundstücksverkäufer gebaut. Zudem haben wir als Dienstleister 36 geförderte Wohnungen für eine Wohnungsbaugenossenschaft errichtet.

Das Quartier wurde komplett autofrei gestaltet, sodass die Außenanlagen ideal als private Gärten, Kinderspielflächen und allgemeine Grünflächen genutzt werden können. Diese Erholungsflächen bilden zudem einen sanften Übergang zum westlich anschließenden Landschaftsschutzgebiet.



FARMSSEN-BERNE:

Quartier am grünen Stadtstrand.



Architektur

*Gute Gestaltung im Einklang mit der Umgebung.
Oder einfach die größte Visitenkarte der Welt.*

Als wären sie schon immer da gewesen. Dieses Kompliment für gute Architektur ist für uns Antrieb und Motivation zugleich. Schließlich ist es unser Anspruch, dass unsere Gebäude nicht nur durch tadellose Qualität überzeugen. Wir wollen auch, dass sie zu ihrer Umgebung passen, ihr Umfeld schöner und lebenswerter machen und zu eigenen Adressen werden.

Denn ein Haus ist für die Menschen da, die darin leben, arbeiten und sich begegnen. Und weil gute Gestaltung weit über hübsche Fassaden hinausgeht, planen wir Grundrisse, Ausstattung und Außenanlagen immer im Hinblick auf eine größtmögliche Lebensqualität für die Bewohner. Dabei kommt uns auch unsere jahrzehntelange Erfahrung als Generalunternehmer und als Bestandshalter einer Vielzahl von Mietwohnungen zugute.

Ob die behutsame Einbettung in gewachsene Viertel, das Zusammenspiel aus alt und neu oder schwierige, als unbebaubar geltende Flächen – es sind Herausforderungen wie diese, aus denen unsere Architekten jene Gebäude kreieren, für die der Name Behrendt in Hamburg bekannt ist.





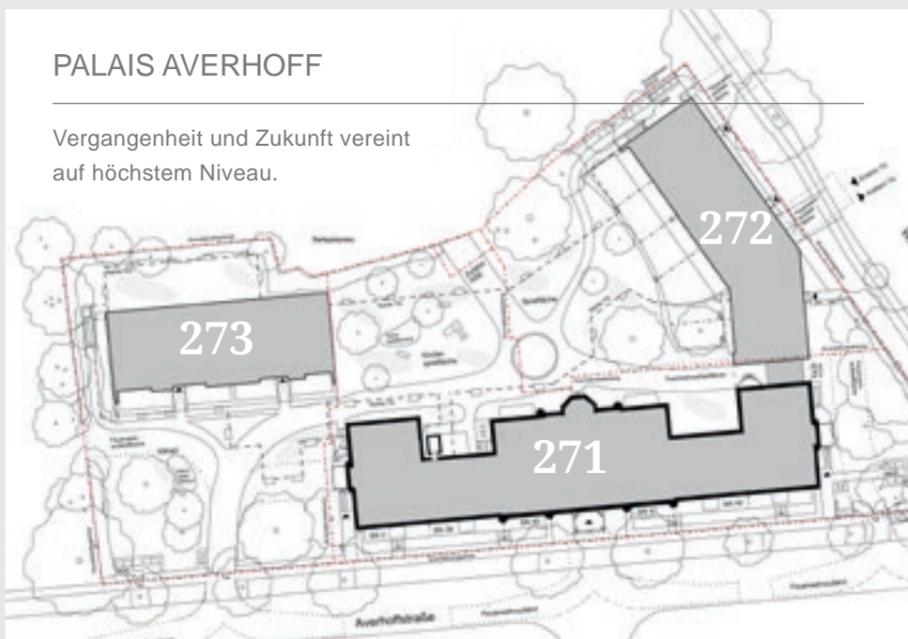
LOC FRIEDENSALLEE

Wie ein fast unmögliches Büro- und Wohnhaus zum „Bauwerk des Jahres 2010“ wurde.



GAUSSSTRASSE

Eine große Gemeinschaft, typisch Altona eben.



PALAIS AVERHOFF

Vergangenheit und Zukunft vereint auf höchstem Niveau.



AM LOHSE PARK

Genossenschaftliches Wohnen und Arbeiten im Kontorhausstil der HafenCity.



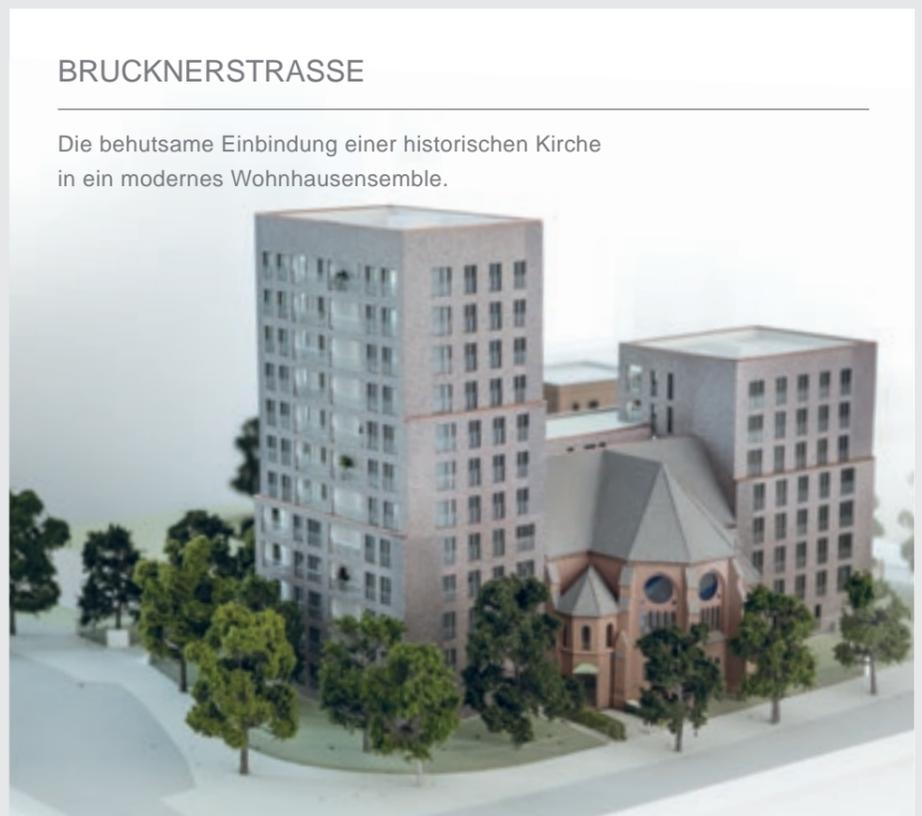
FISCHERS ALLEE

Ein Stück skandinavisches Lebensgefühl mitten in Ottensen.



WITTHOF

Für alle, die am Wasser zuhause sind.



BRUCKNERSTRASSE

Die behutsame Einbindung einer historischen Kirche in ein modernes Wohnhausensemble.

261

260

Lage: 22763 Hamburg
Bahrenfeld,
Bahrenfelder Kirchenweg
Friedensallee

Anzahl: 3.610 qm Gewerbe
52 Eigentumswohnungen
91 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 5 Zimmer
58 bis 123 qm

BGF / Wohnfläche: 10.940 qm / 7.790 qm
davon 3.610 qm Gewerbe

GFZ / GRZ: 1,84 bis 3,67 / 0,48 bis 0,62

Architekten: SEHW Architekten
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW 60

Fertigstellung: 2010



LOC Friedensallee

Auf einem langen, schmalen und abschüssigen Grundstück, eingeklemmt zwischen der Böschung der S-Bahn-Trasse und einer die Friedensallee begleitenden Bestandsbebauung, sollte ein neues Büro- und Wohnensemble entstehen.

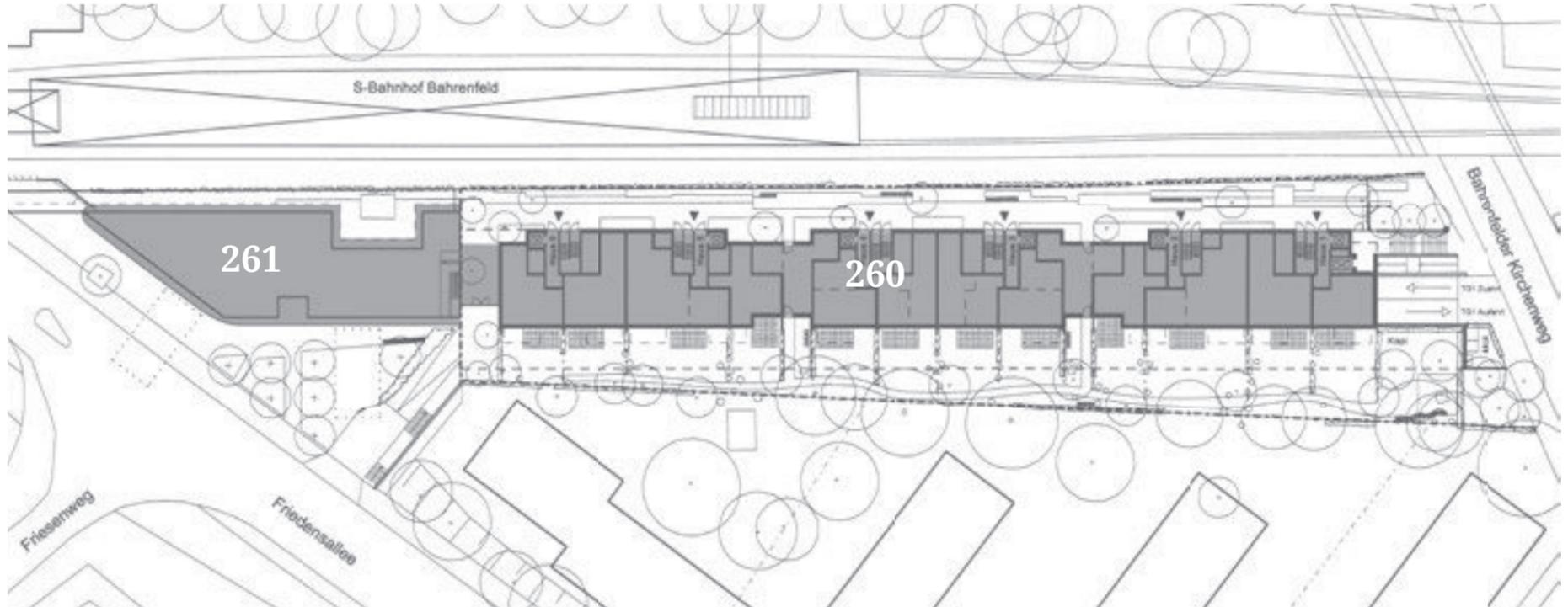
Eine echte Herausforderung, für die unsere Architekten eine elegante wie markante Lösung gefunden haben. So ist ein Bürogebäude als prägnanter Kopfbau entstanden, das seit 2010 das Tor zu einem sich rasch entwickelnden Viertel um die S-Bahn-Station Bahrenfeld bildet. Eine Reihe Wohnbauten mit geringerer Geschossigkeit und eigenständiger Gestaltung wurde dem Bürogebäude angekoppelt.

Gestaltprägend ist neben der schmalen, unverwechselbaren Gebäudeform vor allem die Haut – eine vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Zink-Verkleidung. Sie steht im

Kontrast zu den in abgesetzten Streifen um den Neubau laufenden Fensterflächen und dem hellen, zurückgesetzten Sockel mit hochwertigen Klinkersteinen. Kennzeichnend für die Wohngebäude sind weiterhin die der Bahn zugewandten Balkone, über die Sicherheitstreppe erreicht werden, die aufgrund der extrem gestreckten Grundstücksform und der schlechten Erschließbarkeit notwendig wurden.

Ein anspruchsvolles Projekt, das sich gelohnt hat: für uns, für das Viertel und für die Menschen, die heute hier leben und arbeiten. Das Projekt wurde vom Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V. als „Bauwerk des Jahres 2010“ ausgezeichnet.

Architekturpreis Bund Deutscher Architekten 2012 – Würdigung



LOC Friedensallee: das Wohnhaus

250

Lage: 22763 Hamburg
Ottensen, Fischers Allee

Anzahl: 52 Eigentumswohnungen
97 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 6 Zimmer
61 bis 151 qm

BGF / Wohnfläche: 6.694 qm / 5.197 qm

GFZ / GRZ: 1,7 / 0,72

Architekten: Carsten Lorenzen APS
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW 40

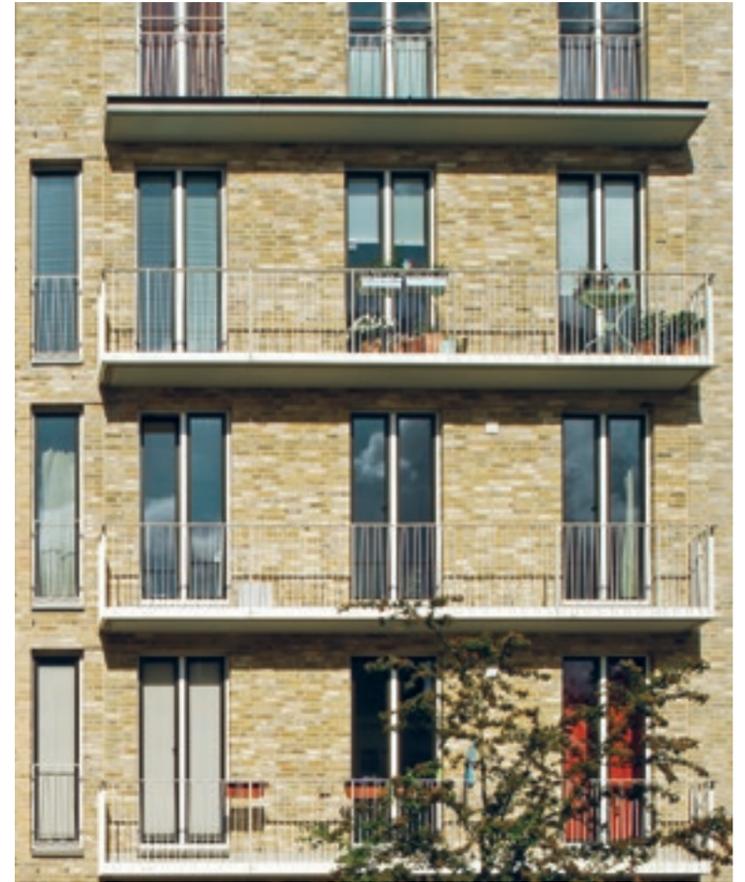
Fertigstellung: 2008

Fischers Allee

Eine exklusive und urbane Wohnanlage im dicht besiedelten Ottensen, die typische Merkmale des Viertels aufgreift, kreativen Menschen ein Zuhause bietet und über viel Raum für Gemeinschaft und Miteinander verfügt.

Wir haben ein Gebäudeensemble mit einem ruhigen Innenhof entwickelt, der vom dänischen Architekten Carsten Lorenzen als Ort der Begegnung konzipiert wurde. Betritt man den Innenhof, fühlt man sich in eine eigene kleine Welt mit skandinavischem Flair versetzt, was durch die abwechslungsreiche Kleinteiligkeit der einzelnen Gebäude verstärkt wird. Alle Stadthäuser und Wohnungen sind vom Hof aus erschlossen. Ein kleiner Wasserlauf zum Spielen für die Kinder durchfließt die Anlage. Gärten und Terrassen der Maisonette-Wohnungen lockern die Architektur zusätzlich auf. Es sind die vielen kleinen Details, wie der helle dänische Klinker und die filigranen Balkongeländer, die eine angenehme Atmosphäre und Geborgenheit vermitteln, was durch die Steinformate und die Anordnung der Baukörper noch verstärkt wird. Dieser Mix aus abwechslungsreicher Verspieltheit und exklusiver Modernität hat besonders die Menschen angezogen, die nirgendwo anders als in Ottensen wohnen wollen.

Jahrbuch Architektur in Hamburg 2009
Architekturpreis Bund Deutscher Architekten 2010 – 3. Preis





Gaußstraße

Ein Wohnquartier, das eine moderne Hommage an den Architekten und Stadtplaner Gustav Oelsner darstellt. Seite an Seite mit den markanten Klinkerbauten der prägenden Gestalt des Altonaer Backsteinstils, steht das Haus, das mit seinem großzügigen Innenhof Platz für 202 Wohneinheiten bildet. Und die Verwandtschaft zu seiner Umgebung sieht man ihm trotz seiner Modernität deutlich an.

Wie einst Oelsner haben wir mit unterschiedlichen Steinformaten und Farben sowie in der Tiefe verspringenden Ziegeln eine lebendige Fassade geschaffen, die je nach Lichteinfall und Tageszeit andere Muster und Formen erzeugt. Details wie die optische Verlängerung der Balkongeländer über die gesamte Horizontale der Fassaden oder die verschränkte Anordnung und Gliederung der einzelnen Baukörper verleihen dem Gebäudekomplex Leichtigkeit und Individualität. Der großzügige Innenhof für die gemeinsame Nutzung rundet das Quartier als idealen Gemeinschaftsort ab.

AC Wohnbaupreis 2017 – Anerkennung

Lage: *22765 Hamburg
Ottensen, Gaußstraße*

Anzahl: *81 Mietwohnungen
121 Eigentumswohnungen
169 Tiefgaragenstellplätze*

Größen: *2 bis 5 Zimmer
60 bis 120 qm*

BGF / Wohnfläche: *21.997 qm / 16.859 qm*

GFZ / GRZ: *1,88 / 0,30*

Architekten: *DFZ Architekten
Windels Architekten
Behrendt Wohnungsbau*

Energiestandard: *KfW 70*

Fertigstellung: *2014*

277
292 / 293 / 294 / 295

271

272 | 273

Lage: 22085 Hamburg
Uhlenhorst, Averhoffstraße
Winterhuder Weg

Anzahl: 51 Eigentumswohnungen im Neubau
42 Eigentumswohnungen im Altbau
75 Tiefgaragenstellplätze

Größen: 2 bis 6 Zimmer
53 bis 180 qm

BGF / Wohnfläche: 11.542 qm / 8.936 qm

GFZ / GRZ: 1,38 / 0,30

Architekten: Winking Froh Architekten
Behrendt Wohnungsbau

Energiestandard: KfW 40 / KfW 70

Fertigstellung: 2011

Palais Averhoff

Als Bauträger hat die Behrendt Gruppe das 1907 errichtete Haus in Uhlenhorst – ein altes und im Zweiten Weltkrieg stark zerstörtes Verwaltungsgebäude – kernsaniert und unter strenger Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu einem Wohnhaus aus drei verschiedenen Einheiten erweitert. Das marode Dach wurde durch ein modernes Doppelgeschoss ersetzt, das den Altbaukörper mit einem neuen Gebäudeteil intelligent verzahnt. Die Neubauwohnungen sind mit großzügigen Schnitten, offenen Galerien und zum Teil innenliegenden Dachterrassen gestaltet, die durch zusätzlich eingefügte Atrien möglich gemacht wurden.

Das Flair der Vergangenheit im Altbau mit seinen vier Meter hohen Decken und Rundbogenfenstern im alten Stil wurde durch moderne Bäder und Küchen sowie Holzböden mit Fußbodenheizung mit dem Komfort von heute in Einklang gebracht. Ein architektonisch besonderes Zusammenspiel aus alt und neu – oder mit den Worten des Hamburger Abendblattes: „Es wirkt fast poetisch, wie sich das neue Gebäude um das Denkmal legt – und es beschützend mitnimmt in eine neue Zeit.“

Architekturpreis Bund Deutscher Architekten 2013 – Würdigung
AC Wohnbaupreis 2013 – 3. Preis
Carl-Friderich Fischer Preis 2014 – 3. Preis

Neubau zum Winterhuder Weg

Die neue Bebauung am Winterhuder Weg wurde an das bestehende Gebäude Averhoffstraße 7 herangeführt und somit ein neuer Kontext hergestellt. Die Fassade des Neubaus mit seiner reliefartigen, die Geschossigkeit betonenden Klinkergestaltung korrespondiert mit den Details der geschmückten Fassade des Altbauanteils. Auch dieser Gebäudeteil wurde nach KfW-40-Richtlinien entwickelt und zusätzlich mit besonderem Schallschutz und Lüftungssystemen ausgestattet.



Eigentumswohnungen in Parklage

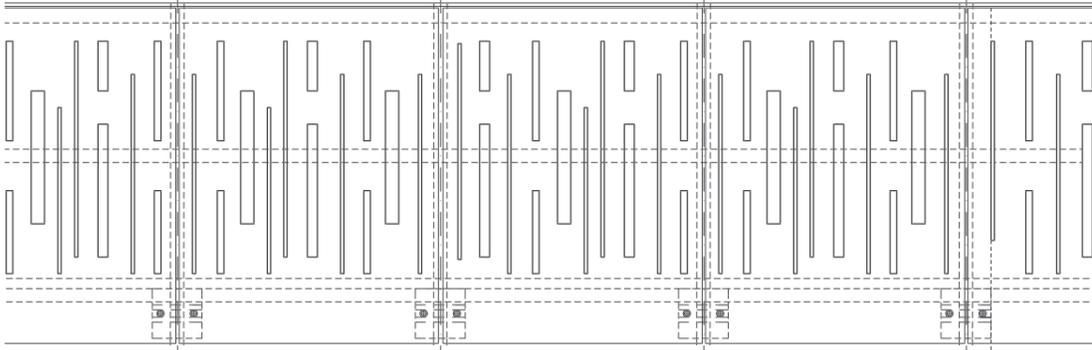
Das Wohnensemble wurde komplettiert durch eine exklusive Solitärbebauung im gleichen Stil, die von der Averhoffstraße zurückweicht und den parkartigen Hofraum zur Averhoffstraße öffnet. Hier sorgen großzügig geschnittene Wohnungen mit Balkonen über die gesamte Wohnungsbreite, ausgedehnte und nach Süden gerichtete Außenbereiche und Penthouses mit geräumigen Dachterrassen für angenehmes Wohnen.



Witthof

Für die idyllische Lage am Witthof in Barmbek hat das Architekturbüro APB. ein Wohnungsbaukonzept mit 77 Eigentumswohnungen unterschiedlichen Zuschnitts und uferbegleitende Maisonettes in den Obergeschossen entwickelt.

Die vorhandene viergeschossige Bebauung am Witthof wurde fortgesetzt und die Bauhöhe zum Kanal hin auf sechs Geschosse akzentuiert. Am Ufer des Osterbekkanals wurde ein Grün- und Freizeitbereich angelegt. Die Gebäude sind an das Prinzip des traditionellen, geschlossenen Barmbek'schen Blocks mit unterschiedlicher Materialisierung der Fassaden angelehnt: differenzierte Klinkerverblendung mit geschossgliedernden, horizontalen Ziervorbänden zur Vorderseite und Schmuckelementen in den zweigeschossigen Hofdurchgängen. Durchgehend geschosshohe Fensteröffnungen mit mäandrierend durchlaufenden Balkonen unterschiedlicher Tiefe, mal mit transparenten, mal mit semitransparenten Brüstungen, wurden in Anlehnung an die Wasserlage gestaltet und sorgen so für ein individuelles Wohngefühl.



<h1>299</h1>	Lage:	<i>22305 Hamburg Barmbek, Witthof</i>	GFZ / GRZ:	<i>1,39 / 0,32</i>
	Anzahl:	<i>77 Eigentumswohnungen 59 Tiefgaragenstellplätze</i>	Architekten:	<i>APB. Architekten Behrendt Wohnungsbau</i>
	Größen:	<i>2 bis 5 Zimmer 52 bis 117 qm</i>	Energiestandard:	<i>KfW 70</i>
	BGF / Wohnfläche:	<i>8.788 qm / 6.969 qm</i>	Fertigstellung:	<i>2014</i>

Lage:	20457 Hamburg HafenCity, Am Lohsepark + Kobestraße	BGF / Wohnfläche:	ca. 8.732 qm / 5.264 qm + 196 qm Gewerbefläche	308
Anzahl:	66 Eigentumswohnungen 3 Gewerbeflächen 45 Tiefgaragenplätze	Architekten:	Behrendt Gruppe Windels Architekten	
Größen:	2 bis 5 Zimmer 54 bis 146 qm	Energiestandard:	KfW 55	
		Fertigstellung:	2017	

Am Lohsepark



Für den Altonaer Spar- und Bauverein eG als Investor haben wir am Lohsepark in der HafenCity 66 Genossenschaftswohnungen und drei Gewerbeeinheiten in der Erdgeschosszone entwickelt und schlüsselfertig übergeben.

Eine Immobilie, die sich architektonisch am hanseatischen Kontorhausstil orientiert und somit nahtlos in die maritime Hafenanlage passt. Klar und urban präsentiert sich das Gebäude mit

lichtdurchfluteten Wohnungen und geschützten Loggien, großzügigen Ateliers zum Arbeiten und Wohnen sowie Gewerbeflächen im Erdgeschoss.

Die direkt am „grünen Central Park der HafenCity“ realisierte Immobilie wurde energiesparend als KfW-Effizienzhaus 55 nach EnEV 2009 errichtet und erfüllt die Anforderungen des Umweltzeichens HafenCity Gold für Nachhaltigkeit am Bau.

275

Lage: *22083 Hamburg
Barmbek, Brucknerstraße*

Anzahl: *49 Eigentumswohnungen
38 Tiefgaragenstellplätze*

Größen: *2 bis 5 Zimmer
57 bis 117 qm*

BGF / Wohnfläche: *6.128 qm / 3.924 qm*

GFZ / GRZ: *2,76 / 0,29*

Architekten: *Behrendt Wohnungsbau*

Energiestandard: *KfW 50*

Fertigstellung: *2011*





Brucknerstraße

In enger Absprache mit der Kirche als Grundstücksverkäuferin und dem Hamburger Bezirk Nord haben wir eine Lösung gefunden, einen Teil der historischen Heiligengeistkirche in Barmbek zu erhalten und gleichzeitig modernen, attraktiven Wohnraum für den Stadtteil zu schaffen.

Im Zuge des Abrisses wurde ein Seitenteil der Kirche gerettet und als Kapelle in den neuen Baukörper integriert. Dieser charakteristische Ostflügel wurde nahtlos in das Wohnhausensemble aus zwei Türmen und einem flacheren Gebäude eingefügt. Der historische Teil ist im Besitz der Kirchengemeinde Alt-Barmbek verblieben und wird bis heute zur Gemeindegemeinschaft genutzt. So ist es uns gelungen, ein Stück identitätsstiftender Barmbeker Historie zu bewahren und mit zeitgemäßem Wohnen in Einklang zu bringen.

Architekturpreis Bund Deutscher Architekten 2013 – Würdigung



Perspektive

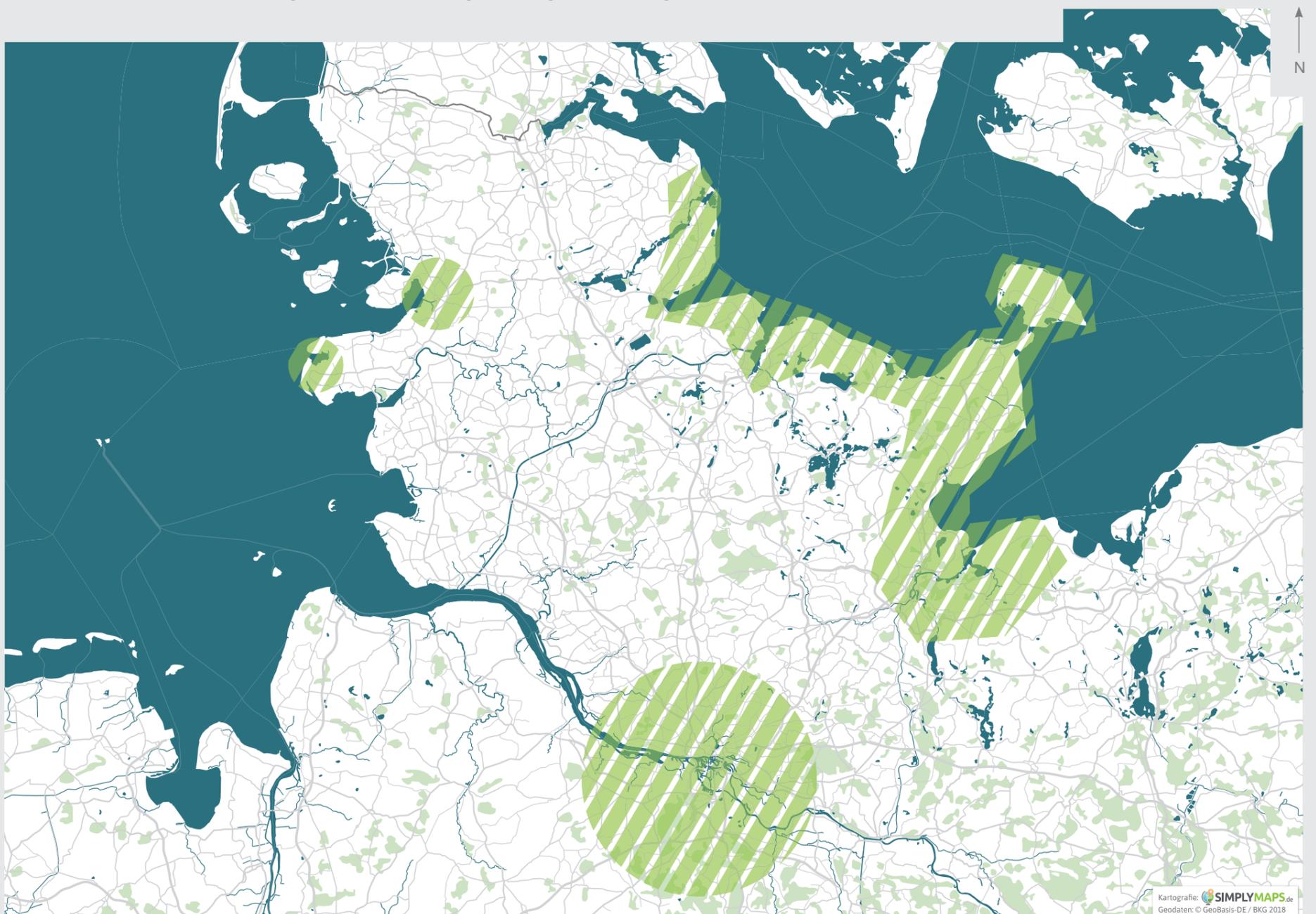
Attraktiver Wohnraum für die Metropolregion Hamburg und ein Ausblick Richtung Küste.

Viel Grün, Ruhe und Erholung vom Trubel der Großstadt, moderatere Preise für mehr Wohnraum – es gibt viele gute Gründe, warum immer mehr Menschen ihren Lebensmittelpunkt außerhalb der Metropolen verorten. Und wie schon in den 70er/80er Jahren bietet die Behrendt Gruppe auch heute wieder attraktive Immobilien für diese Zielgruppe, mit denen sich der Traum vom Arbeiten in der Stadt und Wohnen auf dem Land verwirklichen lässt.

Den Anfang macht der Ahrensburger Median: ein großzügiges Quartier mit knapp 100 Wohnungen und Stadthäusern, perfekter Hamburg-Anbindung und der Ostseeküste in Reichweite. Egal ob Buchholz, Norderstedt, Quickborn oder Stade – aufgrund der hohen Nachfrage

nach zentrumsnahen Lagen in der Metropolregion Hamburg, mit guter ÖPNV-Anbindung und im Vergleich zur Innenstadt erschwinglichen Preisen, sind bereits weitere Immobilienangebote dieser Art in Planung.

Doch unsere Zukunftspläne gehen über Hamburg und Umgebung hinaus. Denn zukünftig werden wir auch verstärkt Immobilien anbieten, die sich perfekt als Wochenenddomizile sowie als Zweit- oder Alterswohnsitz eignen. Aufgrund der hohen Lebensqualität fokussieren wir hierbei Standorte entlang der Nord- und Ostseeküste. Den Grundstein dieser Strategie haben wir in der ersten Reihe von Travemünde gelegt. Hier realisieren wir bis 2020 ein Quartier aus zwei modernen, kubisch gestalteten Wohnhäusern, die Platz für 24 großzügig geschnittene Eigentumswohnungen bieten.



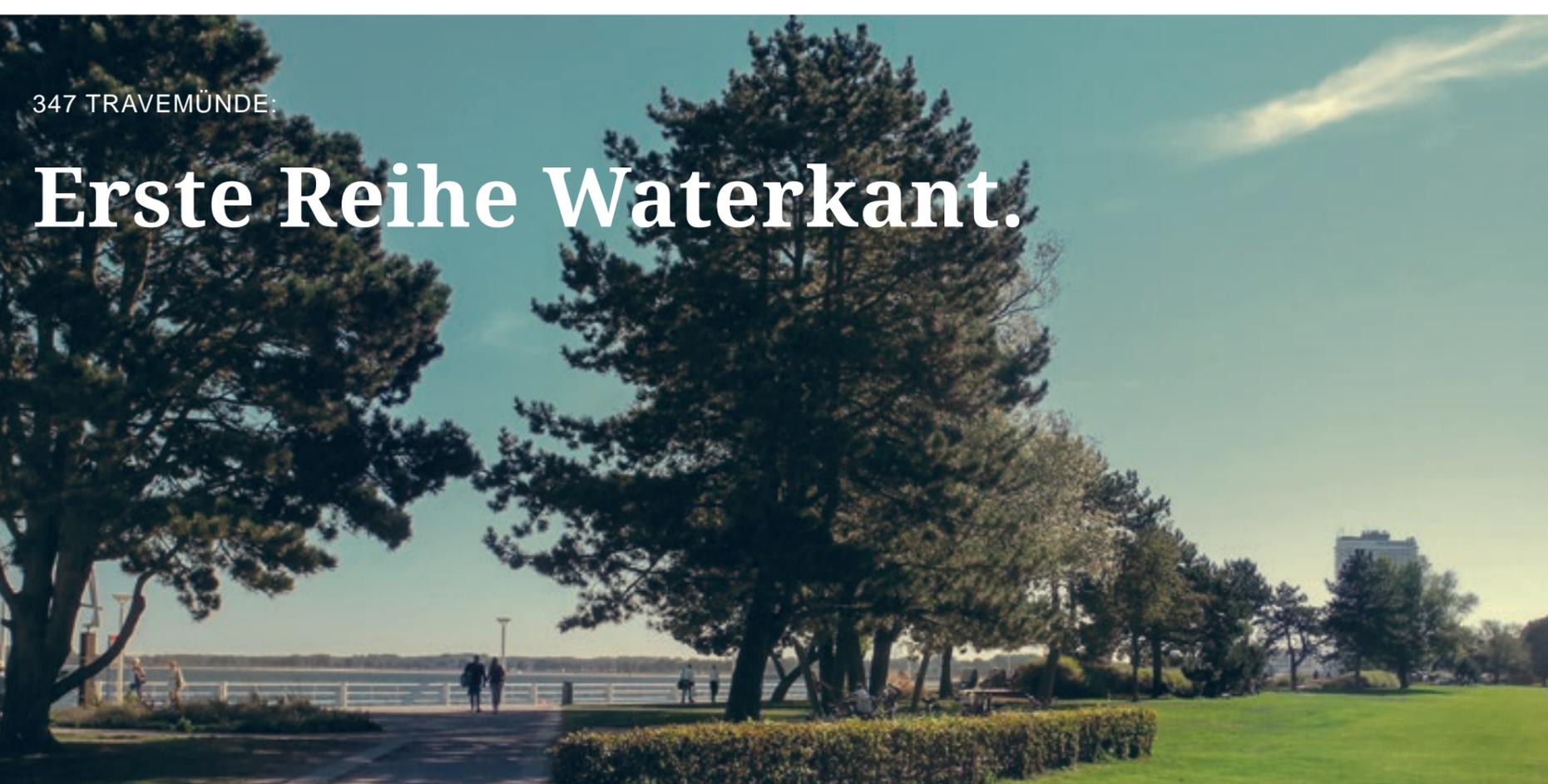
331 AHRENSBURG:

Wohnen vor den Toren Hamburgs.

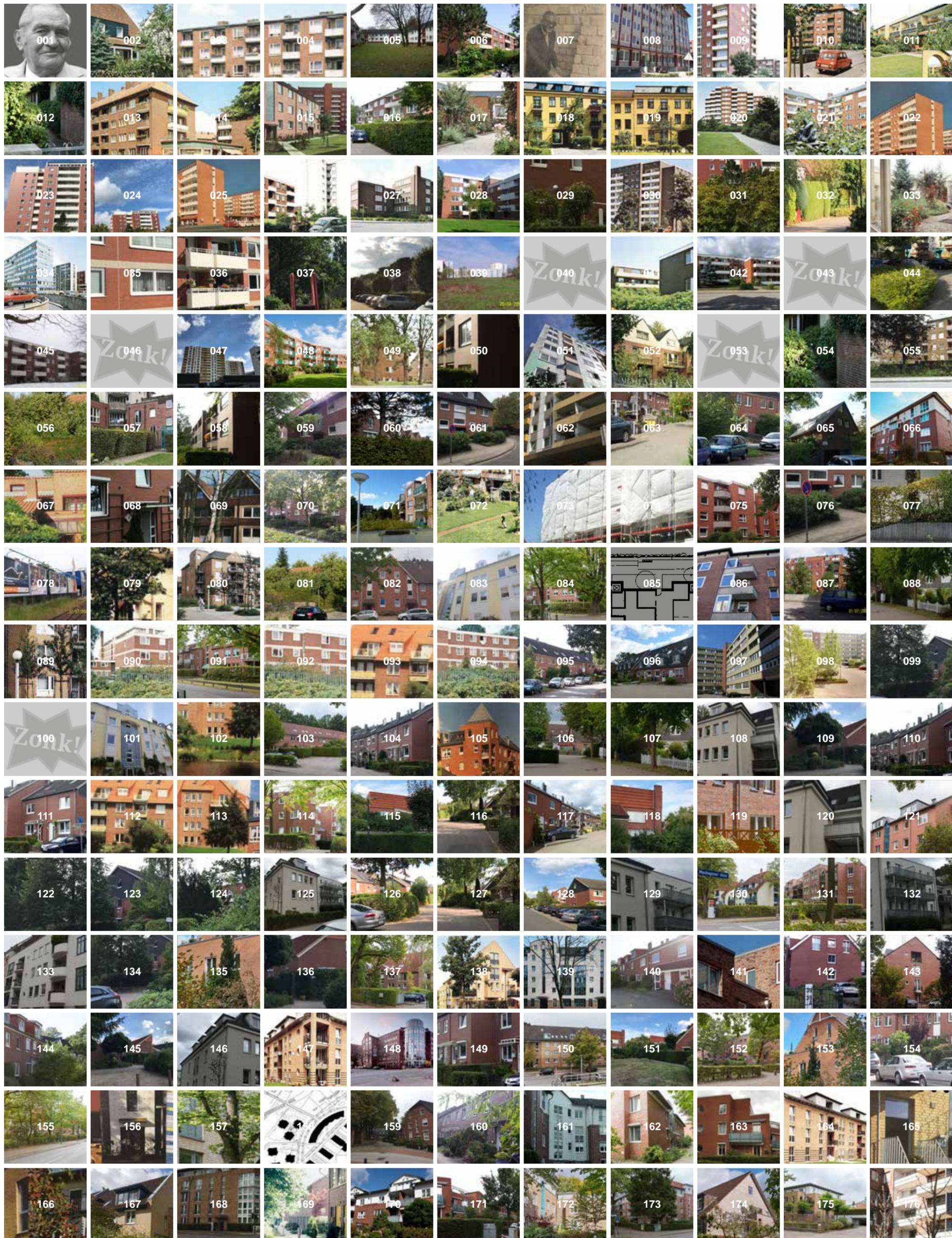


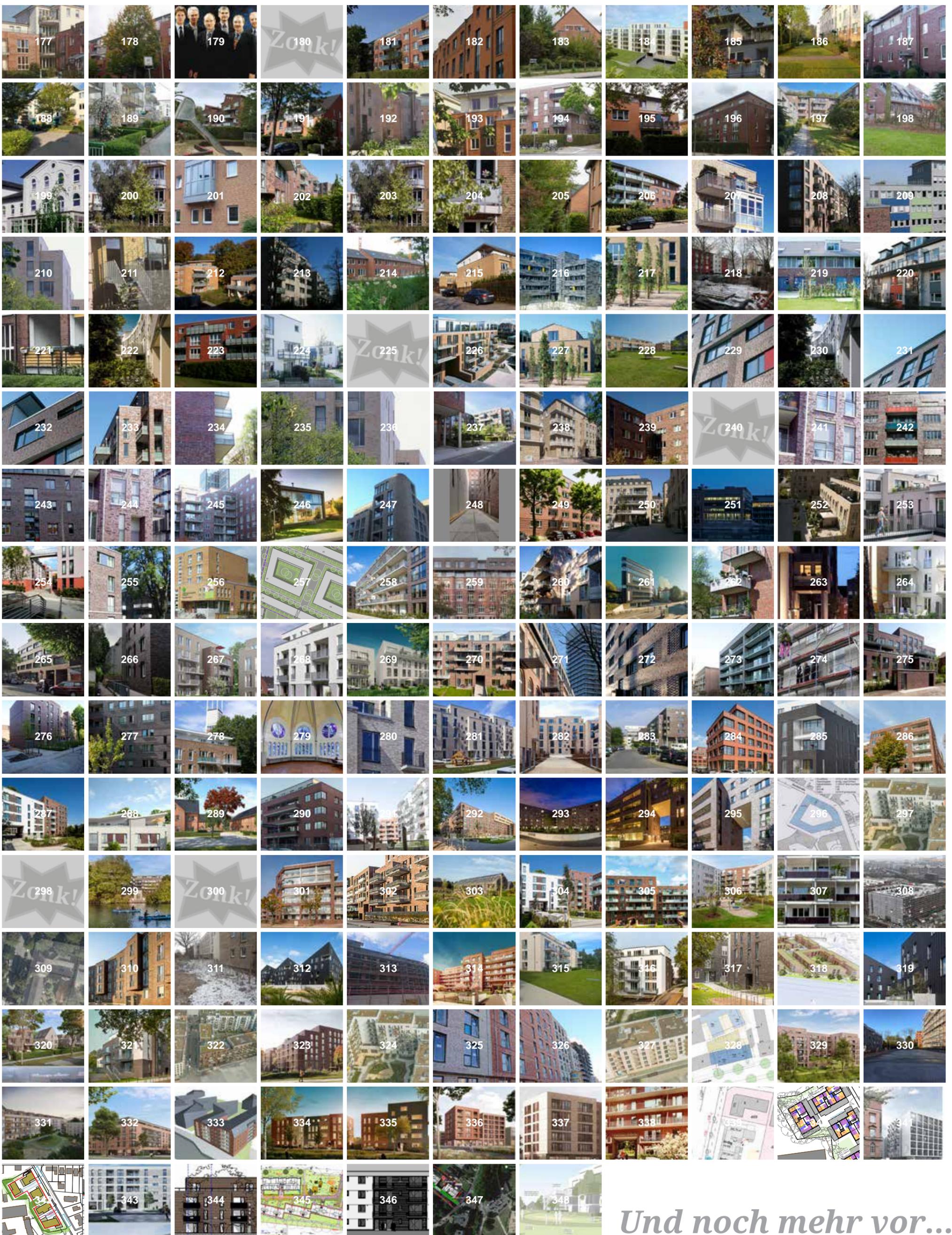
347 TRAVEMÜNDE:

Erste Reihe Waterkant.



Viel erreicht.





Und noch mehr vor...



BEHRENDT GRUPPE GMBH & CO. KG

Friedensallee 271, 22763 Hamburg

Telefon: 040 3802190

E-Mail: info@behrendt.hamburg

Die Durchführung der Bauvorhaben erfolgt durch
Gesellschaften der Behrendt Gruppe.

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRA 118859

Komplementärin: Behrendt Management GmbH

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 136150

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Jan Behrendt, Tim Behrendt, Adrian Menczyk, Matthias Müller.

Aufsichtsbehörde: Freie und Hansestadt Hamburg,

Bezirksamt Altona, Wirtschafts- und Ordnungsamt,

Genehmigung nach § 34 c GewO vom 26.03.1980,

USt.IdNr.: DE 117943597 Finanzamt Hamburg-Altona

Fotos: Behrendt Gruppe | Benjamin Hartwig | Norbert Weidemann | Oliver Heissner |
Jörn Hustedt | Fotolia | Shutterstock | G. Barton | A. Pauseback | J. Behrendt |
H. Dobbertin | J. Arndt | K. Wiese | B. Junge | B. von Massenbach | E. Dobbert |
V. Brotmann | A. Schmitz | K. Herrmann

Grafik: Benjamin Hartwig | Sabine Mestars | Heike Perez Jimenez
Visualisierungen: Konzept 3D | SIMPLYMAPS | Heike Perez Jimenez | Benjamin Hartwig
Text: Stefan Eilers
Produktion: THINKPRINT GMBH